

# Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeilzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 104.

Donnerstag den 5. Mai

1887.

**Ebbecke'sche Sortiments-Buchhandlung (F. Dietrich), Kirchgasse 10.**

**Leihbibliothek,** fortwährend durch Neu-  
aufnahme ergänzt. In  
den letzten Wochen mehrere Hundert Bände.

Cataloge gratis und franco.

**Journallesezirkel,** sorgfältige Zeitung,  
wöchentlich nur ein-  
maliger Wechsel; die Zeit reicht somit aus, um sämtliche Zeit-  
schriften lesen zu können.

Prospecte gratis und franco.

9585

**Männergesangsverein „Sängerlust“.**

Heute Abend nach der Probe: **Generalversammlung.** 132

Das Neueste für die Saison in **Glacé, Suède, seidenen und fil de pers-Handschuhen,** glatt und durchbrochen, in allen Farben und großartiger Auswahl.

**Gg. Schmitt, Langgasse 9,**  
Handschuh-Fabrik und -Lager.

Ein Posten 4 knöpfige **seidene Handschuhe,**  
gute Qualität, per Paar 1 Mark. 9469

**Nur „Cassa-Zahlung“**



und die dadurch be-  
dingten **äusserst**  
**günstigen** Einkaufs-  
Bedingungen machen es  
mir möglich, meine

**Kinderwagen**

so **ausserordentlich billig**  
zu verkaufen. Jedermann  
sollte sich bei Bedarf in  
eigenem Interesse davon  
Überzeugung verschaffen.

Ich halte jetzt stets

grosses Lager aller **Sitz- und Liegewagen,** sowie amerik.  
Kastenwagen, von den einfachsten bis hochfeinsten, mit  
Bicycle- und Gummirädern, auch vernickelt, in den modernsten  
Ausstattungen. Sämtliche Wagen sind elegant und leicht,  
aber höchst solid, und übernehme ich für beste Arbeit jede  
Garantie. — Vermietten von Wagen findet aus besonderen  
Gründen **nicht** statt. 14757

**Kirch- Caspar Führer, Markt-**  
**gasse 2, strasse 29,**

Bazar für Galanterie- & Spielwaren, sowie Haushaltsartikel.

Die Niederlage des

**Fr. Rossbach'schen**  
schnelltrocknenden, farbigen

**Fussboden-Glanz-Lackes**

à Mk. 2.20 per 1 Kilo-Originalflasche

befindet sich für Wiesbaden und Umgegend nur bei

**Georg Zollinger, Drechslermeister,**  
**Neugasse 10.**

13626



**Hemden nach Maass**

aus sehr dauerhaftem Madapolam  
mit leinonem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz  
besondere Sorgfalt widme, garantire ich  
für **tadellosen Sitz und solide**  
Arbeit. 3286

**Julius Heymann,**

Wäsche-Fabrik,  
Langgasse 32 im „Adler“.

**Die neuesten Rüschen,**

sowie eine grosse Parthie **ausgesetzte** à 10 Pfg.  
empfiehlt

**Georg Wallenfels,**

33 Langgasse 33.

13365

**Haar-Ketten**

werden geflochten und mit Gold-  
beschlag versehen von 6 Mk. an.

**H. Lieding, Goldarbeiter,**  
Ellenbogengasse 16.



7656

Filiale in Biebrich: Mainzerstrasse 5.

**August Weygandt,**

8 Langgasse 8.

**Specialität:**

**Hemden nach Maass.**

Eigene Fabrikation.

5680

## Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden abreisehalber Mobilien der Frau Baronin von Tussa, sowie sonstige Herrschaftsmöbel zc.

**33 Rheinstrasse 33, Bel-Etage,**

als: 1 hochfeine Salon-Garnitur in gepresstem Blüsch, Pompadour (Sopha, 2 Herren- und 4 Damensessel, 1 Garnitur, schwarz, geschmückt (rothe Seide), 1 Canape, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 nussb. Patent-Ausziehtisch, 1 Mahag.-Ausziehtisch, 1 feines Verticow, 1 Gallerieschränken, 1 Sopha, 2 Kommoden, 2 Waschkommoden mit grauen Marmorplatten, 4 Nachttische, 1 Sophatisch, 1 schwarzer Spieltisch, 1 Schlafdivan (Ripsbezug mit Koffhaarmatratze), 2 Schreibtische, 2 französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen, Plumeaux und Kissen, 2 Kleiderschränke, 1 Regulator und 1 Wanduhr (unter Garantie für richtiges Gehen), 1 goldene Herren-Remontoiruhr, Tische, Stühle, Spiegel, Consolen, Teppiche, Vorhänge, Lampen, Anrichten, Gläser, Bilder, 1 Zimmer-Closet, 1 Gaslüfter (3flammig) u. dergl.,

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert.

**Adolf Berg, Auctionator.**

## Bekanntmachung.

Morgen Freitag, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im

**„Römer-Saale“, 15 Dohheimerstraße 15,**

ca. 500 Pfund prima Emmenthaler Schweizerkäse, 1 Kiste saftigen Limburgerkäse (in kleineren und größeren Quantitäten), 500 Flaschen Cognac, Rum, Hamburger Tropfen, Arac, Bittern, Berliner Getreide-Rümmel, Nordhäuser, 100 Flaschen prima Himbeer- und Erdbeer- und Kirschen, Nüsse, Spargeln, Bohnen, Tomaten, Marmelade, Preiselbeeren, Reis, Gerste, Cigarren, sowie 1 Eischrank

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Garantie für frische, gute Waare.

Hotelbesitzer und Restaurateure mache ich besonders auf diese Auction aufmerksam.

22

**Adolf Berg, Auctionator.**

## ≡ Heute ≡

Donnerstag den 5. Mai, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir im Auftrage in dem großen „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15, nachverzeichnete Waaren öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung, als:

500 Stück hochfeine Hut-Bouquets (Blumen), 100 Cartons Nüsschen, crème und bunt, mehrere 100 Stück farbige Atlas-Bänder, farbige Samme, schwarze, weiße und crème Spitzen, diverse Stickereien, Kurzwaaren zc., 20 Duzend Kinder-Corsetts, eine große Parthie weiße Fischbein-Corsetts für Damen in allen Tailleweiten, sowie noch sonstige Gegenstände.

Erlauben uns nochmals, geehrte Damen auf obige Versteigerung aufmerksam zu machen.

356

Die Auctionatoren: **Bender & Cie.**

## ≡ Zur Notiz. ≡

Bei der heutigen Versteigerung in dem großen

**Römer-Saale,**

**15 Dohheimerstraße 15,**

kommt noch eine große Parthie Stoffe, als: Hammgarn, Cheviot, Burkin für circa 200 Anzüge zum Ausgebot.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

356

Die Auctionatoren: **Bender & Cie.**

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut und schön besorgt. Näh. Exped.

15508

Herrngartenstraße 1, 1. Etage, ist eine Wheeler & Wilson-Nähmaschine für 23 Mark zu verkaufen.

15521

Die mit 22 goldenen Medaillen und Ehren-Diplomen prämiirten  
**Chocoladen, lösliches Cacao-Pulver und**  
**Baron Liebig's Malto-Leguminosen-**  
**Nähr- und Gesundheits-Präparate**  
 aus der altrenommirten Fabrik von  
**Starker & Pobuda,**  
**Königliche Hoflieferanten in Stuttgart,**  
 sind nach ärztlichen Kundgebungen als anerkannt vorzüglichste und reellste Fabrikate der Gegenwart zu haben in sämtlichen Apotheken, Conditoreien, Delicatessen-, Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.

15983



## Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack,



geruchlos und schnell trocknend.

Eignet sich durch seine practischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackiren der Fußböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorräthig. Musteraustriche und Gebrauchs-Anweisungen in den Niederlagen.

**Franz Christoph, Berlin**

(Filiale in Prag).

Erfinder und alleiniger Fabrikant des ächten Fußboden-Glanz-Lack.

Niederlage in Wiesbaden bei E. Moebus, Tannusstraße 25; in Oberlahnstein bei C. Varena; in Langenschwalbach bei Aug. Presber. (à octo. 1143/4 B.) 44

Heute Donnerstag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibant 15506

### Aubfleisch per Pfd. 38 Pfg.

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.



**Salm im Ausschnitt per** Pfund 1 Mt. 50 Pfg., **kleinere** von 4—7 Pfd. im Ganzen **per Pfd. 1 Mt.**, **Steinbutten** im ganzen Fisch per Pfund 1 Mt., im Ausschnitt per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg., **Soles, Sechte, Zander, Tarbutt, Cablian, Maifische, Schellfische, Schollen, Barben, Munnen, Backfische** empfiehlt die 15569 **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

**Lebendfrische große Schellfische** per Pfd. 30 Pfg., in Eispackung heute Früh eintreffend. 15581 **Jac. Kunz, Ecke der Bleich- u. Helenestraße.**

**Kartoffeln,** blaue und gelbe, im Kumpf und Malter zum billigsten Tagespreis in's Haus geliefert von 15467 **Chr. Diels, Metzgergasse 37.**

Eine **Causeuse,** zwei Sessel (Mahagoni) mit Fantastie-stoff überzogen, billig zu verkaufen Nerostraße 23. 15516

Verschiedene **Matrassen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke** sind billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 15542

**Mineral- u. Sulfwasser-Bäder** liefert pünktlich in's Haus à Bad 80 Pfg. **Friedr. Krieger, Bäder-Lieferant,** 15500 **Faulbrunnenstraße 7.**

**Schöne Pensée-, Vergissmeinnicht-, Silenen- und Sidum-Claudumpflanzen,** soweit der Vorrath reicht, 100 Stück zu 2 Mt. zu haben bei 15547 **E. Ebenig, Gärtner, Faulbrunnenstraße 7.**

## Theodor.

**Neknarf 2, II. Egate Tarapes, Ettib Nechuseb Eneleh.** 15559

**Getragene Herren- und Damenkleider,** sowie Möbel, Betten, Gold- und Silbersachen werden zu den höchsten Preisen angekauft bei **S. Rosenau, Metzgergasse 13.** 15518

Wegen Räumung der Wohnung werden folgende gebräuchte, solid gearbeitete Möbel sehr billig verkauft, als: 2 einthürige Kleiderschränke, 2 nußbaumene, 4 Schubladige, polirte Kommoden, kleiner Eisschrank, Küchentische, Rohr- und Strohsühle, prachtvolle, religiöse Delbilder, 1 Firmenschild Michelsberg 20, Hinterhaus, Barterre, bei **Georg Jäger.** 15556

**Zu verkaufen:** Ein großer, zweithüriger Kleiderschrank zu 35 Mt., ein großer Sessel zu 35 Mt., Gardinen, das Fenster 4 Mt., und verschiedene andere Gegenstände sehr billig Wörthstraße 22, 1. Etage rechts. 15509

**Wauhinusplatz 3, Hinterhaus,** ist ein schöner Kleiderschrank und ein Küchenschrank zu verkaufen. 15577

## Zu verkaufen:

15564

Ein einspanniges Fuhrgeschirr, so gut wie neu, für Metzger- oder Milchwagen oder leichten Rollwagen, 2 Glashären, 2 Meter 63 Ctm. hoch, 97 Ctm. breit, 2 Oberlichter, 96 Ctm. breit, 67 Ctm. hoch, 2 Rolläden, 2 Meter 43 Ctm. lang, 96 Ctm. breit. Näh. **Diebricherstraße 13.**

Eine g. **Dobelbank** bill. zu verl. **Emertstraße 63.** 15512

Sehr gut singende **Reisige, Rothkehlchen, Blautehchen** und **Staare** zu verkaufen **Michelsberg 28, 2. St.** 15588

Zwei Zimmer mit Küche, möblirt oder unmöblirt, von zwei Damen sofort zu miethen gesucht. Offerten unter **Z. K. 24** an die Expedition erbeten. 15582

Ich empfehle mein **neu** assortirtes Lager in

# ächten Wasch-Stoffen

☞ für Damenkleider ☞

zu **aussergewöhnlich** billigen Preisen.

Langgasse  
No. 30.

## Joseph Raudnitzky,

Langgasse  
No. 30.

15402

**Zahn-Arzt C. Voigt,** große Burg-  
straße 14.  
Sprechstunden von 9—5 Uhr. 13211

**Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,**  
23 Langgasse 23.  
Specialität. — Eigene Fabrikation.  
**Hemden nach Maass**  
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 7085  
Grosses Lager in fertiger  
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.  
Reelle, billigste Preise.

**Geschwister Strauss**  
kl. Burgstrasse 6, Cölnischer Hof  
Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft.  
Specialität:  
Damen- und Kinder-Wäsche  
eigener Fabrikation.  
Uebernahme ganzer Ausstattungen  
zu besonders billigen Preisen. 7362

**Gummi-Spielkarten**  
(wasserdicht, abwaschbar)  
empfehlen  
14109  
**Gebr. Kirschhöfer,**  
Langgasse 32.

**Instruction für die Fleisch-Beschauer**  
à 25 Bfg. vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

Garantie für Haltbarkeit.

Geschmackvolle Ausführung.

*Handschuhermacher Maass*  
GANTS WITH MEASURE CUVES TO MEASURE  
  
*Jean Piquet*  
HANDSCHUH-FABRIK  
25, Langgasse, Wiesbaden  
L'AGENCE ALLER SORTES MANSCHONNES, wie: caidens  
111 d'avenue Tricot v. s. w. Rosenstr. 8, Crayon Ac.

Neueste Farben.

Garantie für Sitz.

8906

# A. & M. Ohr

empfehlen ihre seit Jahren von der Firma eingeführten  
**vorzüglichen**

**Corsetts.**

10698



# Schmuckfedern

werden gekräuselt, gewaschen und  
gefärbt zu den billigsten Preisen bei

**J. Quirein,**

11332 Schwalbacherstraße 51, 2. Stod.

**Modes.**

Hüte, Gänbchen, Coiffuren u. werden  
billigt und geschmackvoll in und außer dem  
Hause angefertigt **Marktstr. 8, II. l. 6540**

# Geschäfts-Verlegung.

## Wiesbadener Neue Möbel-Börse.

Mache einem verehrlichen Publikum die ergebene Mittheilung, dass meine **neue Möbel-Halle** unter obiger Firma nach

**Friedrichstrasse 5, Ecke der Delaspéestrasse,**

371

verlegt habe und halte mein reichhaltiges Lager nach untenstehendem Verzeichniss bestens empfohlen.

**Complete Zimmer-Einrichtungen,**

als:

**Wohn-, Schlaf-, Herren-, Salon- und**

**Speise-Zimmer,** sowie

**einzelne Möbel**

in

Nussbaumen, matt und blank, Eichen, schwarz, Mahagoni, Nussbaumen- u. Tannenholz.



**Polster-Möbel** in guter Ausführung aus eigener Werkstätte.

**Betten und Spiegel.**

Uebernahme ganzer Einrichtungen von

**Villen und Hotels,**

sowie sämtliche

**Wirtschafts-Möbel und Küchen-Einrichtungen.**

**Teppiche, Vorhänge, Portièren und Vorlagen**

in den neuesten Dessins.

Entwürfe und Ausführung ganzer Einrichtungen, sowie auch einzelne Möbel werden unter Garantie zum billigsten Preise übernommen.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

**Ferdinand Müller.**

Hängematten mit Messing-Oesen für Erwachsene **Mk. 2.<sup>50</sup>** incl. Tasche und Schrauben  
Garten-Croquets für Erwachsene **Mk. 5.<sup>50</sup>**, Kinder-Croquets für 6 Personen **Mk. 2.—**  
Turn-Apparate. — Viele **Saison-Neuheiten.** — **Billigste Preise.**

**J. Keul, 12,** Ellenbogen-gasse **12,** grosses Galanterie- und Firma und No. **12** bitte zu beachten.

14610



### Wiesbadener Sanitäts-Verein.

Sonntag den 7. Mai Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr wird in dem „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße hier, unsere General-Versammlung abgehalten.

Tagesordnung:

- 1) Abänderung der Statuten;
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 3) wichtige Vereins-Angelegenheiten.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder dringend ein. Nach Nichtmitgliedern ist der Zutritt gestattet. 103  
Wiesbaden den 2. Mai 1887. **Der Vorstand.**



### Die Turngemeinde Rambach

feiert Sonntag den 8. Mai l. Js. die Einweihung ihres neuen Turnplatzes, wozu wir alle Turner, Turnfreunde und Festgenossen einladen. Nach der Festlichkeit Abends findet Ball im Gasthaus „Rur Römerburg“ statt. **Der Vorstand.** 15838

### Möbel-Magazin

43 Tannusstraße 43

empfehlte sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

**Heinr. Sperling, Tapezيرer,**  
43 Tannusstraße 43.

5094

Specialität  
eleganter  
**Knaben-Garderobe.**  
**Jean Martin,**  
47 Langgasse 47.

### Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,

Laubenheimer . . . . . 0.75.	Forster Riesling . . . . . 1.25
Bodenheimer . . . . . 0.90.	Oestricher . . . . . 1.50
Deidesheimer . . . . . 1.—	Hochheimer . . . . . 1.75

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—

Die Weine sind sämtlich garantirt reine Naturgewächse. Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.

**Eduard Böhm, Adolphstrasse 7. 5678**

Lager und Vertretung:

Vins fins de Champagne Fréminet & fils, Châlons sur Marne.

# Große Gewinne ohne Risiko.

Francs 2,000,000, 1,000,000, 500,000, 250,000, 100,000, 50,000, 20,000 und zahlreiche Nebengewinne, ohne Abzug sofort in Gold zahlbar, sind auf Prämien-Obligationen der Stadt Barletta zu gewinnen. Jährlich vier Ziehungen.

**Nächste Ziehung am 20. Mai.**

**Keine Rieten.** Jede Obligation ist planmäßig mit 100 Francs = 80 Mark rückzahlbar; behält außerdem vollständig das Recht, an allen Gewinnziehungen bis zur vollständigen Tilgung der ganzen Anleihe theilzunehmen; wird daher durch erzielte Treffer nicht entwerthet und hat die Chance, zahlreiche und enorme Gewinne zu erhalten. Abgestempelte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt sind, offerire ich zu 45 Mk. das Stück gegen Baar oder Nachnahme. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich dieselben auch gegen Monatsraten (Abzahlung) und eine Anzahlung von Mk. 5.—, mit sofortigem Anspruch auf jeden Treffer. Listen nach jeder Ziehung. Ziehungspläne gratis. Gefälligen Aufträgen sehe ich bald entgegen.

15530

**Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.**

## Am 12. und 13. Mai unwiderruflich Ziehung der Pommerschen Lotterie.

Hauptgewinne: 20,000, 10,000, 2000, 1500, 1000 Mk. u. s. w.

Sämmtliche Gewinnlose werden von mir mit 90 % des

Werthes auf Wunsch gegen baar angekauft.  
Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., 28 Loose 25 Mk.  
Porto und Liste 20 Pf.

## 2te Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung unwiderruflich 9., 10. und 11. Juni.

Original-Loose à 3 Mk., 1/2 Anthelle 1,50 Mk., 1/4 Anthelle 80 Pf. (Porto und Liste 20 Pf.), (11 Loose 30 Mk.), (11 Halbe 15 Mk.) (11 Vierel 8 Mk.) empfiehlt und versendet

**Robert Th. Schröder, Stettin.**

Gesammtgewinne: 375,000 Mk.

1 à 90,000 Mk.
1 à 30,000 "
1 à 15,000 "
2 à 6000 "
5 à 3000 "
12 à 1500 "
50 à 600 "
100 à 300 "
200 à 150 "
1000 à 60 "
1000 à 30 "
1000 à 15 "

## Mein Baubureau

befindet sich von heute ab

**Moritzstrasse 29, Parterre.**

**H. Frorath,**

Architect.

15476

Wir statten den ehemaligen Tanzschülern und Schülerinnen des Herrn Carl Kimbel für die rege Betheiligung gelegentlich des **Ausflugs nach Erbenheim** unserer besten Dank hierdurch ab. Gleichzeitig bitten wir sämtliche Herren, die an dem Ausflug theilnahmen, sich zu einer Besprechung in der Wittschafft „Zum Vater Jahr“ heute **Donnerstag Abend** einzufinden.

15523

**Mehrere ehemalige Tanzschüler.**

Häkellitzen und Häkelgarne,  
Häkelmuster in reichster Auswahl

empfiehlt

**W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876**

## Tagess-Kalender.

Donnerstag den 5. Mai.

Wiesbadener Aeltern- & Jannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
Jannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.  
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.  
Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Vorturnerschule und Kirturnen; 9 Uhr: Gesangsprobe.  
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kiegenturnen.  
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Vorturnerschule und Kirturnen.  
Jüther-Club. Abends: Probe.  
Gesangverein „Eichenweig“. Abends: Probe.  
Männergesangverein „Sängerlust“. Abends 9 Uhr: Probe. Nach derselben: Generalversammlung.  
Männergesangverein „Alle Nation“. Abends 9 Uhr: Probe für den 1. und 2. Tenor.  
Wiesbadener Sängerk-Club. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesangverein „Silde“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 5. Mai. 96. Vorst. (142. Vorst. im Abonnement.)

### Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	* * *
Lohengrin	* * *
Elisa von Brabant	* * *
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Krl. Baumgartner.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	B. v. Kornakff.
Ortrud, seine Gemahlin	Herr Blum.
Der Herrufer des Königs	Frau Wed-Mabede.
	Herr Kauffmann.
Sächsische Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle.	
Brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben.	
Mannen. Frauen. Knechte.	
Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.	
* * * Heinrich der Vogler	Herr Halperi,
	vom Stadttheater in Mainz,
* * * Lohengrin	Herr Zifferro,
	vom Stadttheater in Rebal,
	als Gäste.

Anfang 6 1/2, Ende 10 Uhr.

Freitag, 6. Mai (bei aufgehobenem Abonnement, z. G. wiederh.):  
**Ludwig der Bayer.** (Halbe Preise. — Anfang 6 Uhr.)

## Lokales und Provinzielles.

\* **Communal-Landtag.** 7. öffentliche Sitzung vom 4. Mai. Der Abg. König hatte den Antrag gestellt, der Communal-Landtag wolle beschließen, daß die Pflege der Irren der Frankfurter Landgemeinden unter denselben, den altmassatischen Gemeinden gewährten Wohlthaten, sowie denselben auferlegten Verpflichtungen übernommen werde. Diesen Antrag hat die Stiftungs-Commission vorbereitet und empfiehlt, zu beschließen: 1) Der Landes-Director wird widerruflich ermächtigt, die Irren der Frankfurter Landgemeinden auf Grund eines den Pflegebetrag für Angehörige des ehemaligen Herzogthums Nassau um 6 Pfg. auf den Tag übersteigenden Tarifs in die Irren-, Heil- und Pflegeanstalt aufzunehmen. 2) Die Rechtsfrage soll hierdurch nach keiner Seite und in keinem Punkte berührt werden. Nach längerer Discussion, an der sich die Herren Abgg. Rahl, Dr. Geiger, Dr. Miquel, Dr. Lieber, Dr. v. Zell und Dr. Fleisch betheiligten, wurde der Antrag der Stiftungs-Commission einstimmig angenommen. — Die Vorlage des Landes-Ausschusses, betr. die Benutzung des Taubstummen-Instituts zu Camberg durch Taubstumm aus dem Stadt- und Landkreis Frankfurt a. M., wird in dem jetzigen Stadium für erledigt angesehen. — Ferner wurde entsprechend dem Antrage der Finanz-Commission beschlossen, dem zwischen dem Landes-Director Sartorius Namens des Bezirksverbandes und dem Bürgermeister Schlitt Namens der Stadtgemeinde Limburg abgeschlossenen, die Uebertragung der Unterhaltung der im Chaußeuzug liegenden Ortschaften von Limburg auf die Stadtgemeinde Limburg betreffenden Vertrag vorbehaltlich die Genehmigung zu erteilen, falls noch eine Bestimmung darüber hinzugefügt wird, wonach die dauernde Unterhaltung der im jetzigen Straßenzug gelegenen Chaußeestrecken für den öffentlichen Verkehr gesichert wird, wenn die von der Stadt verlangte Uebernahme die Hälfte der Ueberreichungskosten auf den Maximalbetrag von 150 Mk. beschränkt bleibt. — Auf die Eingabe des Vorstandes des „Gewerbevereins“ zu Arzbach, betreffend die Erbauung einer Chauffee von Gms nach Montabaur, beschloß der Communal-Landtag, da die Mittel zum Ausbau einer Bezirksstraße vorläufig nicht vorhanden sind, das Gesuch abzulehnen und den Landes-Director zu eruchen, den

Bittsteller bei Eröffnung dieses Beschlusses darauf hinzuweisen, daß es denjenigen Gemeinden, deren Bemerkungen von der Beamtung zwischen Ems und Montabaur durchgesehen werden, zu empfehlen sei, unter Vorlage der Kosten-Anschläge zum Bau eines Vicinalwegs zwischen Bierhans und Arzbach, sowie zwischen Arzbach und der Montabaur-Coblenzerstraße in der Montabaurer Höhe sich bei dem Landes-Ausschuß einen entsprechenden Zuschuß zu erbitten. — Nächste Sitzung Freitag Vormittags 10 Uhr. Tagesordnung: Bericht der Finanz-Commission zu der Eingabe des Vorstandes des nassauischen Vereins für Naturkunde um Bewilligung einer Beihilfe zu den Kosten der Erweiterung des Museumsgebäudes zu Wiesbaden, Bericht über das Brandversicherungs-Reglement und Bericht der vereinigten Finanz- und Wegebau-Commission, betreffend die Unterhaltung der Ortsberingstraßen.

\* Die directen Steuern sind in hiesiger Stadt für das Verwaltungsjahr 1887/88 im Ganzen veranlagt, wie folgt: a. Staats-Grundsteuer 9445 M. 62 Pfg., davon entfallen auf die nicht fiskalischen oder kommunalen Grundstücke 4949 M. 7 Pfg. und unterliegen der Gemeindesteuer 7572 M. 23 Pfg.; b. Staats-Gebäudesteuer bei 5267 Gebäuden, von denen 9570 zu 4% des Nutzungswertes veranlagt, 1052 zu 2% des Nutzungswertes veranlagte Fabrikgebäude, Werkstätten u. s. w., 221,993 M. 20 Pfg. steuerfrei sind 645 Gebäude; c. Klassensteuer: Stufen 3 bis 12 135,204 M., Stufe 1 bis 2 31,704 M., von dem erigenannten Betrag kommen zur Erhebung 101,403 M.; d. Einkommensteuer: 532,162 M. bei einer Gesamtzahl von 2424 veranlagten Personen, von denen gehören: 488 zur 1. Stufe (90 M.), 816 zur 2. Stufe (108 M.), 262 zur 3. Stufe (126 M.), 181 zur 4. Stufe (144 M.), 161 zur 5. Stufe (162 M.), 218 zur 6. Stufe (180 M.), 145 zur 7. Stufe (216 M.), 114 zur 8. Stufe (252 M.), 86 zur 9. Stufe (288 M.), 93 zur 10. Stufe (324 M.), 72 zur 11. Stufe (360 M.), 69 zur 12. Stufe (432 M.), 28 zur 13. Stufe (504 M.), 20 zur 14. Stufe (576 M.), 25 zur 15. Stufe (648 M.), 24 zur 16. Stufe (756 M.), 12 zur 17. Stufe (864 M.), 13 zur 18. Stufe (972 M.), 5 zur 19. Stufe (1080 M.), 6 zur 20. Stufe (1260 M.), 5 zur 21. Stufe (1440 M.), 3 zur 22. Stufe (1620 M.), 4 zur 23. Stufe (1800 M.), 1 zur 24. Stufe (2160 M.), 4 zur 26. Stufe (2880 M.), 2 zur 27. Stufe (3240 M.), 2 zur 28. Stufe (3600 M.), 1 zur 29. Stufe (4320 M.), 1 zur 32. Stufe (7200 M.), gegen das Vorjahr hat sich die Anzahl der zur classificirten Einkommensteuer veranlagten Personen um 63, der jährliche Steuerbetrag um 19,558 M. vermehrt; e. Gewerbesteuer: Gesamter Jahresbetrag 62,250 M. bei einer Gesamtzahl der veranlagten Gewerbetreibenden von 2854, von denen 11 Handel in bedeutendem Umfange, 377 Handel in mittlerem Umfange, 880 Handel in geringem Umfange, 33 Handel mit geistigen Getränken als Nebengewerbe, 376 Gast-, Speise- und Schankwirtschaft treiben, 573 Handwerker sind, 104 dem Fracht- und Lohnfuhr- sowie Pferdeverleiher-Gewerbe mit 412 besteuerten Pferden obliegen (41 Personen sind von der Gewerbesteuer befreit). Das muthmaßliche Einkommen der Einwohner Wiesbadens nach der Steuer-Veranlagung pro 1886/87 betrug a. im Gesammt 34,054,538 M., b. auf die einkommensteuerverpflichtige Bevölkerung 19,196,900 M., c. auf die klassensteuerpflichtige Bevölkerung 12,295,482 M., d. auf die klassensteuerfreie Bevölkerung 2,562,156 M., d. i. mehr gegen das Vorjahr zu a. 946,667 M., zu b. 627,682 M., zu c. 99,069 M., zu d. 219,966 M. Auf den Kopf der Bevölkerung waren in 1886/87 zu zahlen a. an Staatssteuer 17 M. 56 Pfg. (weniger gegen das Vorjahr 14 Pfg.), b. an Gemeindesteuer 15 M. 79 Pfg. (weniger gegen das Vorjahr 21 Pfg.). Im Jahre 1887/88 sind in Ansatz gebracht an Staatssteuer auf den Kopf der Bevölkerung 17 M. 75 Pfg., mehr gegen das Vorjahr 17 Pfg.

\* Dem hiesigen Standesamt wurden im Jahre 1886 im Ganzen 1490 Geburten veranlagt. Davon waren männlich 757, weiblich 733, ehelich 1369, unehelich 121, lebend 1426, todt 64, Einzelgeburten 1476, Zwillingengeburt 14. Eheschließungen fanden statt 505; davon sind Ehen, bei denen die beiden Ehegatten a. gleicher Confession angehörten, 218 evangelisch, 93 katholisch, 9 jüdisch, 2 gleicher christlicher Secte, b. verschiedener Confession waren 77 Mann evangelisch, Frau katholisch, 3 Mann evangelisch, Frau christlicher Secte angehörig, 1 Mann einer christlichen Secte angehörig, Frau evangelisch, 99 Mann katholisch, Frau evangelisch, 3 Mann jüdisch, Frau evangelisch oder katholisch. Die Zahl der im Jahre 1886 beurkundeten Todesfälle betrug 1097 (in 1885 1361), davon todtgeboren 64. Von den Gestorbenen waren 558 männlich, 475 weiblich, gestorben sind im Alter von 1 Jahr 252 ehelich, 60 unehelich, 2-5 Jahren 40 ehelich, 2 unehelich, 6-15 Jahren 39, 16-20 Jahren 31, 21-30 Jahren 68, 31-40 Jahren 93, 41-60 Jahren 220, 61-80 Jahren 208, 81 Jahren und darüber 20. Die Todesursachen waren in den beigefügten Fällen nachfolgende Krankheiten: Scharlach 5, Mochen-Diphtherie 5, Halsbräune (Group) 5, Keuchhusten 3, Typhus (Unterleibs-), Gastrisches Fieber (Nervenfieber) 5, Ruhr 20, Wochenbettfieber 1, Lungenschwinducht 208, Lungen- und Luströhrenentzündung 78, andere acute Krankheiten der Athmungsorgane 21, Gehirnschlag 56, acuter Gelenkrheumatismus 1, Darmcatarrh und Enteritis 34, Brechdurchfall 17, alle übrigen Krankheiten 547. Gewaltthamer Tod wurde festgestellt in 27 Fällen, und zwar durch Vergiftungen 14, Vergiftung 1, Erhängen 8, Erschießen 4 Fälle.

\* Personalien. Der Cataster-Assistent Wilhelm Maurer in Düsseldorf ist zum Cataster-Controleur in Hagenburg und der Cataster-Controleur Loebel in Hagenburg ist in gleicher Dienstbeziehung nach Bergen versetzt worden.

KB Schulnachrichten. Die Königl. Regierung hat den Schulamts-Candidaten Herrn Heinrich Horn von Aspach, Kreis Hungen, sowie die Lehrerin Fräulein Hilpisch, bisher Lehrerin an dem katholischen Mädchen-Institut in der Krögerstraße zu Frankfurt a. M., mit Verehrung einer Lehrerstelle an der hiesigen Elementarschule vom 1. b. M. ab beauftragt.

+ Nahrungswesen. Infolge Antrages des Directoriums der Kaiserlichen Normal-Nahrungs-Commission zu Berlin soll den Mitgliedern dieser Behörde Gelegenheit gegeben werden, sich durch regelmäßige wiederkehrende Reisen in einzelnen Aufsichtsbereichen über die Verhältnisse des Nahrungswesens näher zu unterrichten. Zu diesem Zwecke wird zunächst das Mitglied dieser Commission, Herr Regierungsrath Dr. Schmidt, im Laufe dieses Jahres die Provinz Hessen-Nassau besuchen. Demzufolge sind die Gemeindebehörden mit Anweisung dahin versehen worden, daß sie dem bezeichneten Beamten bei Ausführung seines Auftrages ihre Unterstützung zu Theil werden lassen, insbesondere denselben in die Lage versetzen, von den Einrichtungen und der Geschäftsführung der Nahrungsämter nach jeder Richtung hin sich Kenntniß zu verschaffen.

HK Anlaßlich eines Spezialfalles theilt der Herr Handelsminister mit und werden die betreffenden kaufmännischen Kreise davon verständigt, daß das Circular der spanischen General-Voll-Direction vom 23. August v. J. lediglich als Ausführungs-Bestimmung, nicht als Abänderung von Bestimmung 12 des spanischen Zolltarifs aufzufassen, hiernach die Ausstellung von Ursprungs-Zeugnissen für die nach Spanien bestimmten Waaren auch fernerhin hiesig in dem Lande der Erzeugung der Waare, und zwar durch Abgabe einer entsprechenden Erklärung seitens des Produzenten oder Fabrikanten bezw. einer von demselben ermächtigten Person vor der zuständigen Behörde des Erzeugungs- oder Lagerungs-ortes zu bewirken ist.

\* Innungswesen. Die Zahl der in Wiesbaden bestehenden Innungen ist im Jahre 1886 durch die Errichtung einer Innung für Wagner um eine vermehrt worden. Ende 1886 waren folgende, nach den Vorschriften des Gesetzes vom 18. Juli 1881 organisirte Innungen vorhanden: 1) Die Dachdecker-Innung, seit dem 19. Juli 1882, für den Bezirk der Stadtgemeinde Wiesbaden, 2) die Glaser-Innung, seit dem 8. September 1882, bezugleich, 3) die Schornsteinfeger-Innung, seit dem 27. Mai 1884, für den Regierungsbezirk Wiesbaden, 4) die Schreiner-Innung, seit dem 16. März 1885, für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden, 5) die Schuhmacher-Innung, seit dem 4. April 1885, für den Bezirk der Stadtgemeinde Wiesbaden, 6) die Barbier- und Friseur-Innung, seit dem 2. September 1885, für den Regierungsbezirk Wiesbaden, mit Ausnahme der Stadt Frankfurt a. M., Homburg v. d. S., Oberrod, Niederrad, Griesheim und Höchst a. M., 7) die Tapezter-Innung, seit dem 2. November 1885, für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden, 8) die Wagner-Innung, seit dem 20. Februar 1886, für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden; eine weitere neue Innung, die Fleischer-Innung zu Wiesbaden, ist inzwischen gebildet worden. Bezüglich der Innungs-Fachschulen ist zu bemerken, daß bis jetzt nur die Barbier- und Friseur-Innung eine besondere Fachschule für Gehülfen und Lehrlinge errichtet hat, während die anderen Innungen mit dem hiesigen Local-Gewerbeverein wegen der Theilnahme der Lehrlinge an den entsprechenden Lehrgängen der Gewerbe-schule Vereinbarungen getroffen haben. Zur Errichtung von Unterrichtsstellen nach Vorchrift der §§. 99 a Ziffer 5 und 100 c, sowie zur Errichtung von Schiedsgerichten nach §. 97 a Ziffer 6 der Gewerbeordnung sind die hiesigen Innungen seither nicht gesritten.

\* Die große Chorprobe, welche am Dienstag Abend im Saale zur „Stadt Frankfurt“ aus Anlaß der Verrichtung der hiesigen Gesangsvereine an der geistigen Weerbigungsfeier des Componisten Ferdinand Döhriug unter Leitung des Herrn Capellmeisters Hillmann abgehalten wurde, gab einen eclatanten Beweis dafür, was eine Gesamtheit, wie die Wiesbadener Gesangsvereine sie ausmachen, zu leisten vermag. Die zur Wiedergabe bestimmtenlieder „Stumm schläft der Sanger“ und „Unter allen Wipfeln ist Ruh“ hinterließen bei den Zuhörern und nicht minder auch bei den Mitwirkenden selbst durch mächtige Fülle und empfindungsvollen Vortrag den nachhaltigsten, tiefsten Eindruck. Der Abend war, wenn gleich ein trauriger Anlaß ihm zu Grunde lag, so recht geeignet, der jangeschäftigsten Veranstaltung zu zeigen, daß nur durch ein einmütiges Zusammengehen allein wahrhaft künstlerische Erfolge auf dem Gebiete des Männergesanges sich erreichen lassen, sofern es um die Ausführung größerer Chorwerke sich handelt. Möchten diese Wahrnehmungen dazu beitragen, der neulich an dieser Stelle erwähnten Idee der periodischen Vereinigung hiesiger Gesangsvereine zur Wiedergabe von Massenstücken neue Freunde zu erwerben und ihr somit zur lebhafteren Förderung gereichen. Wenn irgendwo, so gilt hier das Wort: „Mit vereinter Kraft“.

\* Besitzwechsel. Die Erben des verstorbenen Herrn Geh. Rath v. Trapp haben ein Grundstück am „Pflanzweg“ 2r Gew., 47 Ar 32,75 Qu.-Mtr. haltend, für 4000 M. an Herrn Kaufmann Franz Heinrich verkauft. — Herr Zimmermeister Müller („Deutsches Haus“) und Frau Droschkenbesitzer Walter Bwe. veräußerten einen Bauplatz an der Sonnenbergerstraße, 22 Ar 84 Qu.-Mtr. groß, für 63,000 M. an Herrn Kenner Otto Frenzag von hier.

\* Der aus den richtigen Pepselorten bereite Pepselwein, auch Hohenastheimer genannt, ist als vorzügliches Getränk bekannt, vornehmlich der i. a. Speierling-Pepselwein, welchen letzteren freilich nicht Wenige trinken, ohne mit dessen Herkunft und Zubereitung bekannt zu sein. Nach No. 11 der 1886er „Mittheilungen der Section für Obst- und Gartenbau“ gehört der Speierlingbaum (sorbus domestica), dessen Heimath unbekannt ist, zur Gruppe der Kernobstbäume und kommt in Deutschland meist verwildert vor, wird aber auch des hohen Werthes seiner Früchte wegen (ein Centner Speierlingäpfel kostet 12 M. und oft weit mehr) auch in Gärten kultivirt. Der Speierlingbaum ist nicht empfindlich und gedeiht wohl in jeder Lage und Bodenart. Er darf nicht beschritten werden, weil die Blüten an den neuen Trieben erscheinen. Die Blüthezeit beim Speierlingbaume beginnt Ende Mai oder Anfangs Juni, die Früchte reifen Ende September bis Mitte October und man erntet sie, sobald einige abfallen und teig (worsich) werden. Gleich nach der Ernte müssen

die Früchte auf der Aepfelmühle gemahlen und so zerfeinert in offenem Faße bis zu ihrer Verwendung aufbewahrt werden. Der Speierlingapfel schmeckt nicht gut und ist zum Essen nicht zu empfehlen. Erst unmittelbar vor dem Gebrauche wird der Saft aus den gemahlten Speierlingfrüchten ausgeklettert. Sobald die Aepfelkerne im Herbst erfolgt ist und der danach gekelterte und gewonnene süße Aepfelmost in die Fässer im Keller eingefüllt worden ist, geht der Aepfelwein-Produzent mit seinem Speierlingmoste von Faß zu Faß und gießt auf je 1 Stück (etwa von 1200 Liter) 50 bis 60 Liter Speierling, bei kleineren Fässern selbstverständlich weniger, hinzu. Der Aepfelmost wird dann von der Gerbsäure (Tannin) des Speierlings durchdrungen; es entwickelt sich im Aepfelmoste nicht wenig Kohlensäure, das Gewicht wird besser gebunden, es wird nicht allein größere Haltbarkeit, sondern auch besserer, pitanterer Geschmack und schönere, hellere Farbe des Getränkes erzielt. Ein guter Aepfelwein-Speierling mouffirt, steht einem leichten Weißweine fast gleich und ist natürlich auch theurer, wie der gewöhnliche Aepfelwein. Die Zucht des ein hohes Alter erreichenden, keiner besonderen Pflege bedürftigen Speierlingbaumes empfiehlt sich sicherlich, da dieselbe wegen des hohen Werthes der Früchte sehr lucrativ und letztere zur Verbesserung des Aepfelweins sehr geeignet sind.

\* **Thierquälerei.** In der Nerostraße erregte gestern Nachmittag die an einer lebenden Katze geübte Rohheit — es waren ihr beide Augen ausgestochen — großes öffentliches Aergerniß. Die Sache wurde alsbald zur Kenntniß des Thierchutzvereins gebracht, welcher die nöthigen Schritte zur Untersuchung that. Måde es gelingen, den Uebelthäter, welchen man in der Person eines Metzgers vermuthet, zu überführen, damit ihn eine der Bestialität seiner Handlung entsprechende Strafe treffe!

\* **Aus Rumbach,** 4. Mai, schreibt man uns: Nächsten Sonntag weilt die hiesige „Turn-Gemeinde“ ihren neuen Turnplatz ein. Derselbe hat eine schöne, aussichtreiche Lage am Waldeisaum; die Feier wird dadurch gleichzeitig ein Waldfest. Der Verein wird bemüht sein, seine Gäste gut zu bewirthen, und hofft auf eine rege Theilnahme.

\* **Aus Schierstein,** 4. Mai, wird uns gemeldet: Das Pferd (Fohlen) eines hiesigen Landwirths ging gestern seinem Führer, einem Knecht, durch und verletzte das Schenkel des Ludwig Jöckel, welches mit anderen Kindern spielend auf der Straße verweilt, beim Ueberpringen erheblich am Kopfe. — Heute Morgen stürzte im Innern eines Neubaus der 14 Jahre alte Sohn des Maurers Karl Birk dahier und trug schwere Verletzungen am Kopfe davon.

\* **Aus Gltville,** 4. Mai, wird uns berichtet: Am Dienstag Nachmittag gegen 4 Uhr entstand in dem Dachwerk des Amtshauses Feuer, welches das ganze Dach zerstörte. Ueber die Entstehung des Feuers ist nur soviel bestimmt bekannt, daß nicht der Blitz es entzündet hat.

HB **Aus Frankfurt,** 3. Mai, empfangen wir folgenden Wetterbericht: Thunar hat mit großer Buntlichkeit sich eingestellt und mit Glorie die Walburgis-Nächte gefeiert. Am 29. April kam der erste Gewitterzug nach Frankfurt; am 2. Mai der zweite. Jener wäre Abends von 8<sup>1/2</sup> bis 9<sup>1/2</sup> Uhr, dieser gleichfalls Abends von 8 bis 11 Uhr. Jener war kürzer und schwächer; dieser länger und mächtiger. Er war gestern Abend um 7 Uhr in Bingen abgegangen, längs der Rhingau- und Wetterauer Taunushöhe; um 8 Uhr war er schon in der Gegend von Homburg. Vom Gebirg breitete er über die Wetterau sich aus; um 8 Uhr war er schon bei Großardern; nach Frankfurt kam er erst nach 8 Uhr, weil dies vom Gebirg ferner liegt. In Bingen war das Wetter mit Hagel niedergegangen; in Frankfurt und dem Nidda-Thal nur mit heftigem Plazregen. Die Electricität hatte eine seltene Fülle und Kraft. Gewaltige Donnerschläge fielen und beim Abgang des letzten Wetterzuges zwischen 10<sup>1/2</sup> und 11 Uhr konnte man in einer Minute 50 bis 60 Blitze zählen, oft 2 bis 3 in einer Secunde. Nicht bloß ein fast ununterbrochenes Flammen in den Wolken, sondern auch stetes Strahlen, wie feines Wurzelwerk gekräuselt. — Die Wetterzüge sind die Anfänge der Sturmgänge, die über den Ocean zu ziehen beginnen. Am 16. April ist ein großer Wirbelsturm vom Mississippi ausgegangen; am 23. ein zweiter. Von St. Louis bis Frankfurt hatte der erste (vom 16. bis 29. April) 13 Tage gebraucht; von New-York etwa 10 bis 11 Tage. Das ist die durchschnittliche Zeit, welche wir bisher beobachtet haben. Wenn die geehrten Leser die Wettergeschichte des Vorjahres vergleichen, dann können sie nach den Telegrammen von New-York die Ankunft der Stürme in Europa sehr leicht wohl berechnen.

## Kunst und Wissenschaft.

\* **Die Premiere von Wagner's „Lohengrin“** ist denn nun glücklich in Paris vom Stapel gelaufen. Vor dem Eulentheater fanden sich bei Einbruch der Dunkelheit etwa 150 Personen ein, welche theils pffisen oder nieder mit Wagner, „Nieder mit Lamoureux“, „Es lebe Frankreich“ riefen, theils die Mariellahn anstimmten, indessen war diese Stundgebung ohne größere Bedeutung. Gegen 10 Uhr schien die Menge trotz des Regens zuzunehmen; der Lärm war ein großer. Die Vorstellung selbst verlief ohne Zwischenfall. Lamoureux, die Künstler und die Capelle wurden lebhaft applaudirt und das Theater war sehr gut besucht.

\* **Die Leiche Rossini's** ist in Florenz eingetroffen. An deren Ueberführung aus der am Bahnhofe errichteten Tranerfapelle zum Leichenwagen nahmen der Unterstaatssecretär Mariotti, die Spizzen der Behörden und zahlreiche Notabilitäten von Kunst und Wissenschaft Theil. Der Deputirte Torrigiani, der französische Consul, der Bürgermeister von Florenz und Andere hielten Neben. Der Zug wurde von etwa 100 Ber-

Erud und Verlag der K. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

einen, von Vertretern Italiens und des Auslandes geleitet. Die Straßen, welche der Zug passirte, waren mit Blumen und Flaggen geschmückt. Die Fenster waren mit Teppichen decorirt. Auf der Treppe der Kreuzkirche trug ein 600stimmiger Chor das Gebet aus „Moses“ vor. Darauf wurde der blumengeschmückte Sarg beigelegt. An der Feier nahm eine ungeheure Menschenmenge Theil.

## Handel, Industrie, Statistik.

△ **Tagesgas.** Aus Westfalen, 2. Mai, wird uns geschrieben: Die Abgabe von Gas zu Koch-, Heiz- und Kraftzwecken ist schon von mehreren Städten eingeführt worden; auch die Reichshauptstadt gedankt demnachst mit einer Ermäßigung von 20% vorzugehen. Es setzt dies aber besondere Hausleitungen, also auch doppelte Gasmesser voraus und schüßt trotzdem und trotz recht lästiger Controlen nicht vor Unterschlagungen, da nur zu leicht mittels eines Gummischlauches eine jeden Augenblick wieder löbliche Verbindung der beiden Leitungen hergestellt werden kann. Weit bessere Ergebnisse verspricht man sich, wie wir in der „Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure“ lesen, von der Anordnung, für das während der Tagesstunden verbrauchte Gas einen billigeren Preis festzusetzen, gleichviel welchen Zweck das Gas dient. Es wird sich dadurch in allen Fällen der Verbrauch gerade im Sommer ganz wesentlich heben, besonders in den Stunden bisher geringer Bedarfs, und maßgebende Sachverständige haben sich sehr günstig hierüber ausgesprochen. Der Vater dieses Gedankens ist der Inspector der öffentlichen Beleuchtung in Brüssel, Mr. Wybauw; er hat an den üblichen Gasmessern eine Vorrichtung angebracht, um auf einen besonderen Zählwerke abzulesen zu können, welcher Theil der ganzen Verbrauchsmenge auf die Tageszeit trifft. In Brüssel, selbst als dem Orte des ersten Versuchs mit Tagesgas, waren im December 1885 schon 941 solcher Gasmesser aufgestellt; hierbon kamen 179 auf neue Abnehmer, die also offenbar durch den verringerten Gaspreis gewonnen worden waren. Aus den Notirungen dieser Gasmesser ergab sich dann auch, daß während der 6 Sommermonate der Tagesverbrauch dieser neuen Abnehmer durchschnittlich 41,7% von dem Gesamtverbrauch gewesen ist. Im Februar 1886 waren bereits 1200 Doppelzählmesser aufgestellt. Dabei wurden während des Winters viele am Tage in Betrieb befindliche Koch- und Heiz-Apparate auch Abends — also bei erhöhten Preisen — weiter benutzt, so daß das Unternehmen ein doppelt glückliches genannt werden muß. Ein dem Doppelzählmesser ähnliches Instrument, „Zwillingsmesser“ genannt, haben sich die Herren Adolph Guilleaume & Cie. in Köln patentiren lassen. Die Umänderung vorhandener Gasmesser in Zwillingsmesser soll sehr leicht zu bewerkstelligen sein.

## Vermischtes.

\* **Der schönsten Deutschen.** Eine interessante Preis-Concurrenz veranstaltet demnachst das in Berlin erscheinende „Kleine Damen-Journal“, indem es den schönsten unter Deutschlands Frauen und Jungfrauen Preise im Gesamtwerthe von 1000 Mk. aussetzt. Die Details der Preis-Concurrenz werden noch in dieser Woche veröffentlicht und zwar im „Kleinen Damen-Journal“ selbst. Der erste Preis besteht in einem Brillantenschmuck im Werthe von 600 Mk., der zweite Preis ist ein verstellbares antikes Paneel-Sopha im Werthe von 250 Mk., der dritte ein Smyrna-Teppich für 150 Mk. Das Preisrichter-Collegium setzt sich zusammen aus Künstlern ersten Ranges und Notabilitäten, deren Aufzählung hier zu weit führen würde. An der Spitze steht der bekannte Auktions-Commissar für Kunstsachen, Herr Rudolph Lepke. Die Bildnisse der Preisgekrönten werden nach Schluß der Concurrenz im „Kleinen Damen-Journal“ veröffentlicht. Man erwartet sehr zahlreiche Theilnahme.

\* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Berra“ von Bremen am 2. Mai und „Rugia“ von Hamburg am 3. Mai in New-York angekommen.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Niemand braucht sie anzuwenden, ohne sich vorher erkundigt zu haben, und hierzu bieten die nach Tausenden zählenden Dankschreiben, welche über die Apotheke A. Brandt's Schweizerpillen veröffentlicht werden, die beste Gelegenheit. Erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken. (Man.-No. 4200.)

## Loeßlud's Kindermilch,

aus Alpenmilch und Weizen-Extrakt, gibt, nur mit Wasser verdünnt, die kräftigste und leichtverdaulichste Nahrung, bei der die Kinder von der Geburt an sehr gut gedeihen; bei Darmstarrheit besonders zu empfehlen. Mk. 1.20 per Büchse in den Apotheken, en gros von Gd. Loeßlud in Stuttgart. In Wiesbaden in der Hofapotheke. 333

**Klöppelspitzen** und andere Sorten Spizzen spottbillig. J. Halla, Kirchgasse 23, 1 Tr. 18188

**Sprudelsteinwaaren** schön und billig, bei 14008 Carl Bayer, Kirchgasse 19.

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

### Bekanntmachung.

Freitag den 6. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause Nerostraße 32 dahier die zu dem Nachlasse des Buchbinders Ludwig August Beck von hier gehörigen Mobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Betten etc., sowie verschiedene Buchbinder-Werkzeuge, worunter eine Vergoldpresse, gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 3. Mai 1887. Im Auftrage:  
15358 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

### Sängerchor des Wiesb. Lehrer-Vereins.

Samstag den 7. Mai Abends 8 Uhr:

### Gemüthliche Zusammenkunft (Familien-Abend)

in der „Kaiser-Halle“, wozu die verehrlichen Mitglieder nebst ihren werthen Familien einladet  
15401

Der Vorstand.

### Wiesbadener Sterbe-Casse (vormals Bürger-Krankenverein).

Reserve-Fond 2000 Mark. Das Eintrittsgeld für die nächsten drei Monate (April, Mai und Juni) ist für alle Altersklassen bis zum 50. Lebensjahre, sowohl für Männer als Frauen auf eine Mark herabgesetzt. Der Verein zahlt an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder soviel Mark, als er Mitglieder zählt. Anmeldungen und nähere Auskunft bei dem Director Herrn **W. Bausch**, Armen-Augenheilstalt, bei den Vorstandsmitgliedern Herren **G. Rösch**, Webergasse 46, **A. Löffler**, Lehrstraße 2a, **Gasteyer**, Ellenbogengasse 10, **Gottschall**, Nerostraße 17, **Fuchs**, Langgasse 40, sowie bei allen Mitgliedern des Ausschusses. 206

### Frauen-Sterbe-Casse.

Aufnahme von weiblichen und männlichen Mitgliedern von hier und auswärts. Rente bis zu 500 Mk. bei eintretendem Todesfall. Eintrittsgeld eine Mark. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt die 1. Vorsteherin Frau **Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, entgegen. Der Vorstand. 198

### D: med. Loh,

Dirigent der Wasserheilstalt **Niederwalluf** und consultirender Arzt des **Ebert'schen** Instituts für Massage und Heilgymnastik.

Sprechstunden in Wiesbaden, Taunusstr. 27, 3-5 Uhr.

Spezialbehandlung von **Nerven-** und **Sexual-Leiden** (Neurasthenie), **Schwäche-**zuständen und **Lähmungen**. 14866

### Atelier

zum Einsehen künstlicher Zähne, Plombiren etc. Sprechstunden von 9-12 Uhr und von 2-5 Uhr. Für Unbekannte von 12-1 Uhr.

**C. Bischof**, Friedrichstraße 28, schräg gegenüber der Rengasse. 14507

Mein Atelier für künstliche Zähne, Plombiren &c. befindet sich jetzt

**Schützenhofstraße 1, 2. Etage**

(Ecke der Langgasse). Billigste Preise. **C. Dietz**. 15146

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst  
**W. Houzeroth**, gr. Burgstrasse 17. 7877

**Perl-Garnituren, Perl-Agréments, Ornaments, farbige Bänder**  
in allen Breiten, mit und ohne Picots,  
**Kleiderknöpfe und Agraffen**, sowie alle **Kurzwaaren**  
empfiehlt  
**Georg Wallenfels**,  
13361 **Langgasse 33.**

### Spitzen-Handlung.

Soeben bekam ich von meinem besten Arbeiter ein 13196  
schwarzes, großes, dreieckiges

### Chantilly-Tuch

(ausgezeichnetes feines Muster). An demselben wurde 2 Jahre und 10 Monate ununterbrochen gearbeitet. Der Preis des Tuches ist 627 Mark und ist hierbei nur der Arbeitslohn berechnet. — Anzusehen nur neue Colonnade 32-33.

Spitzenfabrikant **K. Schulz.**

Rengasse 13, **Louis Zintgraff**, Rengasse 13,

vorm. **Fr. Knauer**,

**Eisenwaaren-Handlung,**

**Magazin für Haus- und Küchen-Geräthschaften.**



Complete  
Küchen-Ein-  
richtungen  
nach  
beliebiger  
Auswahl.

Größtes  
Lager  
in  
sämmlichen  
Neuheiten  
auf diesem  
Gebiete.

Specialitäten: **Garten- und Balkonmöbel**, eis. **Bettstellen**, **Flaschenschränke**, **Eischränke**, **Fliegenschränke**, **Wäsche-Mangeln**, **Blumentische**, **Pflanzenkübel** etc. etc. 7161

### Gardinen,

abgepaßt und am Stück, weiß und écaru, in jeder Art,  
**Rouleauxstoffe**

in allen Breiten, weiß und écaru,  
empfiehlt in großer Auswahl zu bedeutend reduzierten Preisen

**Gustav Schupp**, 116

39 Taunusstraße 39.

Filiale von **David Bonn** in Frankfurt a. M.

### Ausverkauf

von Haus- und Küchengeräthen, Korbwaaren, sowie sämmtlichen Galanterie- und Luxus-Artikeln weit unter Kostenpreis.

**J. Fischer**, Weßberggasse 14.

Die Laden-Einrichtung wird abgegeben und ist der Laden per 1. Juli zu vermietthen. 14961

**Ziegler-Verein Wiesbaden.**

3655 Verkaufsstelle Schützenhofstraße 16, III.

Langgasse **E. Wagner,** Langgasse**Musikalien-Handlung und Leih-Institut.****Planoforte-Handlung.**

(Verkauf und Mietho.)

110

**Die chem. Waschanstalt!**

von

Louis Koch, Mühlgasse 4, Hinterhaus 2 St. h.,

empfehlte sich in allen einschlagenden Arbeiten.

11716

**Bürstenwaaren.**

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich billigen Preisen verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen 1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmierbürste 50 Pf., Zimmerbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große gesäumte Putztücher 4 Stück 1 Mark.

10058

**F. Becker.****Tapeten! Tapeten!**

Liefert franco zu den billigsten Engros-Preisen in den neuesten Mustern, z. B.

Naturall-Tapeten von 12 Pf. an, Gold-Tapeten

von 28 Pf. an, Glanz-Tapeten von 30 Pf. an

das Tapeten-, Rouleau- u. Decorations-Geschäft von

**L. Spitzenberg,****Wforzheim i. B.**

NB. Musterkarten stehen überallhin franco zu Diensten, so daß sich Jedermann von den außerordentlich billigen Preisen, der guten Qualität und der reichen Auswahl überzeugen kann. Man unterlasse nicht, eine Muster-Karte zur Ansicht kommen zu lassen.

(H. 6365e) 24

**G. König, Schlossermeister,****Wiesbaden, Schwalbacherstraße 31.**

Wegen Bauveränderung gebe ich noch folgende Geräte zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab:

14 Stück Schiebleitern, 10—16 Meter Steighöhe, zum Auseinandernehmen, ganz von Eschenholz, doppelte, selbstthätige Sicherungshaken, Terrainregulirung freistehend, mit 8 Mann zu belasten; hierbei sind 2 Schiebleitern mit Tannenbäumen, Eschenholzprossen und 2 Anlegeleitern, jede 8 Meter, mit kurzen Stützen (zu besonderen Zwecken angefertigt).

10 Stück Stockleitern, 3 und 4 Meter, ganz Eschen.

20 Stück Palenleitern, ganz Eschen, mit einem Haken, 4 und 5 Meter lang.

12 Stück Dachleitern, Bäume von Eschen mit Buchensprossen, 3 und 4 Meter lang, mit Wirbelhaken.

8 Stück Rettungs-Apparate für Menschen und Mobilien.

18 Stück Schlauchhaken mit Schlingen.

12 Stück Schlauchklemmen mit Schrauben, bezgl. mit Hebel.

Sämmtliche Gegenstände sind neuester Construction, eignen sich für gewerbliche, wie für Privat Zwecke und lasse ich dieselben auf Wunsch einer Prüfung unterziehen.

14629

**Einige Garnituren Gartenmöbel**

sind zum Fabrikpreis abzugeben

15155

Neue Colonnade 21/22.

Ein kleines Sopha, ein Halbbarock-Sopha, zwei einzelne Betten, ein großes Kinderbettstüchlein billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre.

13647

**Geschäfts-Eröffnung.**

Hierdurch beehre mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich Karlstraße 38 ein Maler- und Lackirer-Geschäft eingerichtet habe und bitte ein hochverehrtes Publikum um geneigte Berücksichtigung. Durch streng rechtliche und rasche Bedienung werde ich mich bemühen, mir das Vertrauen der mich mit ihren Aufträgen Beehrenden zu erwerben und zu erhalten suchen.

Achtungsvoll

15296 Franz Lenz, Maler u. Lackirer, Karlstraße 38.

**Die Eröffnung**

meines

**Laden-Geschäftes**

zeige ergebenst an.

**Louis Weygandt,****8 Michelsberg, Michelsberg 8,**15102 **Kupferschmied und Installateur.****Eischränke,**

anerkannt bestes Fabrikat (geringer Eisverbrauch)

= unter Garantie = in feinsten Lackirung,

**Fliegenchränke**

empfehlte in großer Auswahl zu billigt gestellten Preisen

**Louis Zintgraff,**

13 Neugasse 13. 13876

Die **Samenhandlung von Joh. Georg Mollath,**  
**Marktstraße 26,**

gegründet im Jahre 1815,

empfehlte ihr großes Lager in Gras-Samen für ausdauernde Garten-, Park- und Wiesen-Anlagen, ferner Klee-Samen, prima Provencer (ewiger) und deutscher, grobkörniger, garantiert seidfreie Saat, Esparsette (türkischer Kleeamen), ein- und zweischürig, Saat-Wicken, Pferdezahnmals, großer amerikanischer (virginische Saat), Runkelrüben, gelbe Oberdorfer Riesen, sowie sämmtliche Garten-, Oeconomie-, Wald- und Blumen-Samen, worüber specielle Engros- und Detail-Verzeichnisse franco zu Diensten stehen. 11657

**Blumen- und Bannpfähle**

von 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.50, 3.00 und 3.50 Meter Länge empfehlte billigst

**Wilhelm Gail Wwe.,**

14317

Dohheimerstraße 33.

**Möbel,** nur bessere Sachen, werden Mainzer-straße 40, Bel-Etage, wegen Hausverkauf und Umzug sehr billig verkauft: 2 schöne Garnituren in Plüsch (rothbraun), 5 französische Betten mit Koffhaar-Matratzen, die dazu gehörigen Waschkommoden und Nachttische, Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Kanape, Chaiselongue, Schreibbureau, Kassenschrank mit Tresor, große Spiegel, Teppiche, Bilder, Nippische, schöner Kinderwagen, Spiegelschrank, 1 elegantes Himmelbett, Lampen und Schüsseln, große Vorplatztoilette, Auszugstisch, 2 Gewehre, 1 schönes, rundes Sopha, Vorhänge, feines Porzellan, Einmachständer, 1 großer Hund u. s. w.

15207

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt,** Friedrichstraße 13. 94

## Afrikanische Tuberosen,

gefüllte, wachsweiße, köstlich duftende Blumen, mittelstarke Zwiebeln, per Stück 18 Pfg., 10 Stück Mt. 1,60; **Lilium auratum**, die wohlriechende, herrliche **Goldband-Lilie** aus Japan, starke Zwiebeln per Stück Mt. 1,25, 10 Stück Mt. 11, in der Samen-Handlung von **A. Mollath**, Mauritiusplatz 7. 15250

**Hüte, Panden, Coiffuren** werden modern und schnell gefertigt und garnirt bei **Anna Katerbau**, Langgasse 17, 2 Stiegen, Eingang Thorbogen. 12283

**Damen- und Kinder-Garderoben** nach neuesten Façons werden unter Garantie angefertigt **Karlstraße 25, Frontsp.** 15393

**Costüme** von den einfachsten bis zu den elegantesten werden angefertigt bei **Minna Reins**, Weilstraße 18, Barterre. 15079

Alle **Sand- und Maschinen-Nähereien** werden gut und billig besorgt **Schwalbacherstr. 49, Stb., 3 St. h. links.** 14523

**Wäsche** wird schön gewaschen, gebleicht und Stärksachen mit Glanz gebügelt. **Röh. Matternstraße 80.** 14533

**Rohrstühle** werden gut geflochten bei **L. Rohde**, Dohheimerstraße 24. 2857

**Pianino** (franz.) billig zu verkaufen **Bleichstraße 10, I.** 3932  
Gutes **Pianino** zu verkaufen. **Röh. Expedition.** 13324

## Herrschaftsmöbel.

Ein noch gut erhaltenes **Sopha**, zwei **Sessel**, ein **Divan** und zwei **große Sessel**, ein **Dienstbotenbett** billig abzugeben **6 Goldgasse 6.** 15421

Eine **nußbaum-lacirte Bettstelle** mit **Sprungrahme**, **Matraze** und **Reil**, eine **desgl. polirte** mit **Kopfhaarmatraze**, sowie ein **Kanape** mit braunem **Rips** weit unter Preis zu verkaufen **Schulgasse 2, I.** 15348

Eine **Plüsch-Garnitur**, rothbraun, sowie ganze **Betten** und einzelne **Theile** preiswürdig zu verkaufen bei **11184 A. Leicher**, Tapezierer, Adelhaidstraße 42.

2 franz. **Betten** mit **Sprungrahme**, **Kopfhaarmatraze**, **Plumeau** und **Kissen**, 1 gewöhnliches **Bett** mit **Sprungrahme** und **Kopfhaarmatraze**, 1 **Waschkommode** mit **Marmorplatte**, 2 **Nachtische**, 2 **Kleiderschränke**, 2 **Verticows**, 2 **Kommoden**, 1 **Consolchen**, 1 **Auszichtisch**, 1 **Sopha** und 1 **Schreibtisch**, 2 **Plüschgarnituren**, 2 **Essschränkchen** (**Mahagoni**), 1 **Divan**, **Spiegel**, **Bilder**, **Regulator**, **Uhren**, **Teppiche**, **Vorhänge** u. dergl. billig zu verk. **Rheinstraße 33, Bel-Etage.** 22

Eine **Garnitur guter Polstermöbel**, **Sopha** und zwei **Sessel**, billig zu verkaufen **Weilstraße 11, 1 Stiege.** 13829

**2th. Kleider- u. Küchenschränke** zu verk. **Mauerg. 12.** 4555

**Matrassen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Deckbetten 16 Mt., Kissen 5 Mt.** sind zu verk. **kl. Schwalbacherstraße 5, Part.** 14418

1 **Einspänner**, sowie ein leichter **Zweispänner-Fuhrwagen** (gut erhalten) zu verkaufen **Feldstraße 19.** 11634

**Velociped (Bicycle-Club)** billig zu verkaufen. **Röh. Exped.** 10860

12 Stück neue **Zinkdachfenster**, 0,85 Meter breit, 1,20 Meter hoch, sind zu jedem Preise zu verkaufen. Näheres bei **Architect E. August Stein**, Adelhaidstraße 28, II. 15186

## Liebig's Fleisch-Extract-Blechdosen,

welche als solche durch Etiquette kenntlich sind, zu kaufen gesucht **Schwalbacherstraße 30 im Bureau.** 15059

Eine **groß., vollständ., guterh. Spezereiladen-Einrichtung** mit allem Zubehör, **Waagen**, **Delkannen**, **Theedosen** u. c. ist preiswürdig abzugeben. **Röh. Schlachthausstraße 1.** 14528

Ein **Pferd**, zu jedem Gebrauch geeignet, ist unter Garantie billig zu verkaufen. **Röh. Exped.** 12599

Ein **guter, wachsender Hirschhund** ist zu verkaufen bei **Offermann**, am **Exerzierplatz.** 15354

## Parquetbodenwachs,

weiß und gelb, in vorzüglicher Qualität, sowie **Stahlspähne**, **Terpentinöl** u. empfiehlt zu billigen Preisen 13773

**Droguerie A. Berling**, gr. **Burgstraße 12.**

## O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum **Selbst-Lackiren** von **Fussböden** in bekannter vorzüglicher Qualität. **Niederlagen** bei 6579

**A. Berling**, gr. **Burgstr. 12.** | **Th. Rumpf**, **Webergasse.**  
**A. Cratz**, **Langgasse.** | **A. Schirg**, **Schillerplatz.**  
**F. Klitz**, **Ecke der Taunusstr.** | **F. Strasburger**, **Kirchgasse.**  
**Wilh. Heinr. Birek**, **Ecke d. Adelhaid- u. Oranienstraße.**

## I<sup>a</sup> Bernsteinlack,

schnell trocknender und sehr dauerhafter **Fussbodenanstrich**, empfiehlt billigst

**Martin Lemp**,  
15274 **Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

## Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(**Biebricher Lack**), in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine **allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fussbodenlack-Farbe** hiermit bestens. Der **Fussbodenlack**, der eine **angenehm gelbe Farbe** hat, wird sehr **rasch trocken**, **äußerst hart** und kann mit **Wasser** gewaschen werden, ohne den **Glanz** zu verlieren. 9699

**Preis per Pfd. 1 Mt. 30 Pf.** ohne **Emballage.**

**Biebrich, Adolph Berger**, **Firniss-Fabrik.**

**Niederlage** bei **Herrn J. Rapp**, **Goldgasse 2, Wiesbaden.**

Das **Asphaltgeschäft** von **Mauss & Meier**,  
**Kirchgasse 11,**

empfeht sich im **Anfertigen** von **allen Asphaltarbeiten** mit **bestem, natürlichem Material** bei **solidester Ausführung** zu **reellen Preisen**, sowie in **Dacheindeckungen** mit **bestem Holz-Cement** und **Dachpappe** unter **langjähriger Garantie**.  
**Verkauf von Dachpappe.** 7307

**Alle Arbeiten** von **Cement**, **Dachpappe** und **Platten** übernimmt unter **Garantie** und **billigster Berechnung**  
12961 **Ferd. Späth**, **Schachtstraße 9a.**



## Kohlen, Koks, Brennholz etc.

empfeht in **prima Qualitäten** billigst 7647

**August Koch**, **Langgasse 43, I.**

## Ein neuer Messgerwagen

und ein **neuer Milchwagen** sind zu verkaufen bei **Ph. Kern**, **Schmiedemeister**, **Friedrichstraße 8.**  
Daselbst sind **alle Arten** **neue** und **gebrauchte Wagenlaternen** zu verkaufen. 15212

## Gelben Hefler Gartenfies

empfehlen

10296

**Gebr. Schmidt**,  
**Biebrich a. Rh., Marktstraße 6.**

Ungefähr **15,000** weiche **Feldbacksteine** billig abzugeben bei **Hess**, **Frankfurterstraße 16.** 7799

## Ausverkauf schwarzer Seidenstoffe!

Von der Fabrik bin ich beauftragt, wegen Eintreffen neuer Sortimente bis 10. Mai den ganzen Lagerbestand von schwarzen Seidenstoffen zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf zu stellen. —

Die Qualitäten sind anerkannt nur ganz vorzüglich edle, reinseidene und haben sich im Tragen stets bewährt. Die billigsten, festen Preise sind auf jedem Stück verzeichnet, bei Baarzahlung werden auf dieselben ausserdem noch 10% extra bewilligt und offerire ich somit einen wirklich besonders günstigen Gelegenheitskauf! Geringe, nur für's Auge fabrizirte Waaren führt die Fabrik überhaupt nicht und hat dieses strenge Prinzip von Jahr zu Jahr den soliden Ruf befestigt. Dieser sehr zu beachtende Ausverkauf dauert nur bis 10. Mai. 15061

Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt ersten Ranges. — C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Marktstrasse 17.

Marktstrasse 17.

## Total-Ausverkauf meines ganzen Waarenlagers wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes.

In meinem Ausverkauf befinden sich eine große Parthie elegante Herren- und Damen-Reiselofter zur Hälfte des Kostenpreises.

Handschuh-, Schmuck- und Taschentuch-Kasten, große Auswahl in Reise-, Näh- und Taschen-Recessaires, Photographie-Albums in Leder und Plüsch, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Brieftaschen mit Stickerei und Photographie, Cigarren-Etui's, Damentaschen, Courier- und Touristen-Taschen, Handtaschen in gutem Leder mit Lederfutter, sodann eine große Parthie Handlofter mit und ohne Falten von Mt. 2.50 an.

Gleichzeitig empfehle ich noch eine große Auswahl Schmucksachen in schwarz und bunt. 12854

## Zur Beachtung!

Wegen beabsichtigter Bauveränderungen in meinem Hause habe ich mich entschlossen, den Bestand meines Lagers zu verringern und verkaufe daher von heute ab einen Theil meiner Möbel zu bedeutend reduzierten Preisen. Darunter befinden sich u. A. verschiedene Garnituren Polstermöbel, einzelne Sopha's, Sessel, Stühle, Büffets, Verticows, Schreibtische, Nähtische, Fantasie-Möbel, persische Vorhänge u. s. w. Sämmtliche Gegenstände sind erster Qualität. Dieselben sind in meinem Geschäftslocale zur gef. Besichtigung aufgestellt.

Wilhelmstraße No. 18. C. Eichelsheim, Hof-Lieferant, Wilhelmstraße No. 18. 15125

## Wilh. Kolb W<sup>we.</sup> Ellenbogengasse 13.

Lager aller Arten Polstermöbel und Betten, sowie Bettfedern und Daunen zu reellen Preisen. 14223

### L. Friedrich-Flotho,

Robes & Confection,  
Schwalbacherstrasse 35, Parterre.  
Anfertigung von Damen-Toiletten,  
einfache wie hochelegante. 13696

Zurückgesetzte 10740

### weisse Corsetten

für Damen und Confirmanden von 50 Pf. an empfiehlt

Boutellier & Koch,  
13 Marktstrasse 13. 13 Langgasse 13.

Costümes, Umhänge, Jaquets und Mäntel werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt und modernisirt.

10368

G. Krauter, Damenschneider,  
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

### Wohnungs-Veränderung.

Zeigen hiermit ergebenst an, daß wir von heute ab unsere Wohnung von Nerostraße 1 nach Webergasse 39, in das Haus des Herrn Glasermeyers Hoffmann, Ecke der Saal- und Webergasse, verlegt haben.

Hch. Karb sen., | Garderobier am  
Carl Karb, | Königl. Theater.  
Franz Karb, Herrenschneider.

Bezugnehmend auf obige Wohnungs-Veränderung, bitte meine geehrten Kunden und Gönner ergebenst, das mir bezeigte Zutrauen auch dahin folgen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll  
Franz Karb, Herrenschneider,  
vormals Nerostraße 1. 14948

### Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei  
Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,  
Wiesbaden, Kleine Burgstraße 9. 5695

# S. Hamburger,

11 Langgasse 11,

empfehl:

- Tricot-Tailen** in allen uni Farben, mit Perlen garnirt.
- Tricot-Tailen** mit Soutache garnirt, mit Litzen garnirt.
- Tricot-Tailen** mit farbiger Weste, mit Blousen-Façon.
- Tricot-Tailen** in hochfeiner Ausführung, in allen Weiten und Grössen.
- Tricot-Tailen** in allen Preisen u. Qualitäten, gestreift und carrirt.
- Tricot-Tailen** Pariser Modelle, zu halben Preisen.
- Tricot-Tailen** mit neuen Kragen, mit neuen Falten.
- Tricot-Tailen** nur in reiner Wolle, in Seide, sehr solid.
- Tricot-Tailen** in grösster Auswahl, in allen Farben.
- Tricot-Tailen** zu den billigsten Preisen, in solidesten Qualitäten.
- Tricot-Tailen** in den neuesten Melangen, als Jaquettes zu tragen.
- Tricot-Tailen** bekannt billigste Preise.

Ankleidezimmer im ersten Stock.

# S. Hamburger,

11 Langgasse 11.

13315

## Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule, Michelsberg 18.

Hauptfächer: **Malen, Zeichnen, Modelliren. Kunsttechnische Ausführungen.** Ausfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

**H. Bouffier,**

21848 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

## Concurs-Ausverkauf

der Firma **Geschwister Brichta, Langgasse 31.** Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in **Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt. Die sich in dem Locale befindliche **Einrichtung**, als: **Ladenchränke, Reale** etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.  
216 **Der Concurs-Verwalter.**

8 Webergasse 8!

## Total-Ausverkauf

in **Sonnen- und Regenschirmen.**

Räumung des ganzen Waaren-Lagers wegen Zulegung anderer Artikel.

**G. Brichta,** 12804

Webergasse 8,

Webergasse 8.

## Herrenhemden nach Maas.

Specialität. 14511

### Eigene Fabrikation.

**Adolf Stein,**

Langgasse 48, (früher Webergasse 14).

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß **sämmtliche Neuheiten der Saison** in den neuesten Dessins bei mir eingetroffen sind und dieselben zur **Anfertigung nach Maß** bestens empfehle.

Hochachtungsvoll

13975

**J. Bischoff, Kirchgasse 2.**

## Einige Hundert Tricot-Tailen,

hochfeine Modelle,

verkaufe, so lange der Vorrath reicht, das Stück zu

**Mark 5 und 6.**

Reeller Werth das Doppelte.

**A. Maass,**

Langgasse 10.

14026

**Fran Lina Melcher, Spitzenwäscherin,** hat ihre Annahmestelle bei Herrn **S. Winter Nachfolger,** Corsettengeschäft, Ecke der Lang- und Goldgasse.

**Wäscherei, Färberei und Spannerie** für jeglichen in ihr Fach einschlagenden Artikel in weiß, crème und schwarz. **Reinigen u. Anfrischen echter Goldstickereien.** 13864

# Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer für den Sommer 1887.

Bei Flaschen		12	25	50	100	p. Oxhoft ca. 310 Fl
		Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1884r	Côtes supérieures	9	18	35	68	190
1883r	Médoc	12	25	48	95	275
1878r	Bourgeois Cussac	15	28	54	100	295
1883r	St. Julien	18	35	68	132	380
1884r	Château Gourdet Bourg	19	37	72	140	410
1878r	Libéral Paillac	20	39	76	150	440
1880r	Château Talbot St. Julien Médoc	24	47	92	180	—
1875r	Dulamont Blanque- fort	27	52	100	200	—
1875r	Château Léoville	36	70	135	260	—
1881r	Moudon Auseillan Paillac	40	78	150	295	—
1875r	Château Prieuré Cantenac	45	90	—	—	—

Aus meinem Import-Lager in **Fässern** empfehle von jüngeren Jahrgängen frei in's Haus oder an die Bahn:

		Per Oxhoft Mk.
1884r	Palus St. Loubés	280
1884r	Médoc (von Cruse & fils frères)	330
1883r	Château Coulouque Gélissac	350
1884r	Lognac Portets	550
1886r	St. Julien Beychevelle Morin	325
"	Victoria Baudamont Médoc	400
"	Château Bonneau St. Seurinde Cadourne	400
"	Château La Couronne Paillac	625

Garantie für reine, nicht gegypste Weine, von nur ersten Häusern.

Hochachtend

**Jacob Stuber, Weinhandlung,**

3 Neugasse 3.

12648

26 Centralstellen auf dem Continent.



Goldene Medaillen.

Wien und Hannover.

The Continental  
**Bodega Company,**  
Filiale: Frankfurt a. M.,  
Gesellschaft zur Einführung  
ihrer **garantirt**  
**reinen, direct**  
importirten Südweine,  
als:  
**Portwein, roth und weiss,**  
**Sherry, Malaga, roth**  
**und weiss, Madeira, Tar-**  
**ragona (Landwein), roth**  
**und weiss, Marsala.**

Spanischer **Vermouth di Torino, Cognac,**  
englische **Spirituosen etc.**

Niederlage für Wiesbaden bei Herrn **Georg**  
**Bücher,** Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse.  
Verkauf in 1/1 und 1/2 Flaschen zu **Original-**  
**preisen.** Preis-Courante gratis und franco. 5666

## Frische Butter,

Postfischchen von circa 5 Kilo zu 8 Mk. 25 Pf. franco gegen Nachnahme.

1234

W. Alberts jr. in Attendorf.

## Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinischer Gemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvallescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek. 227



**rechter Traubenwein,** von Geh. Hofrath **Dr. R. Fresenius** analysirt, ärztlich als bestes Kräftigungsmittel für Kranke, Reconvallescenten und Kinder empfohlen, direct importirt vom Hause **Adolfo Rittwagen** in Malaga, und Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend durch **J. Rapp, Goldgasse 2.** 10208

## Best., billigst. Stärkungswein.

Vorzüglich 83/81er. Griech. Rothwein à Liter 100 und 125 Pf. offerirt **Zierof, Dettingen, B.** 6821



**Thee-Lager**  
von  
**Ed. Kraß:**  
**6 Marktstrasse 6**  
„Zum Chinesen“

271



**Zucht- u. Schlacht-Geflügel.**  
Jeden Donnerstag treffe ich mit **prima, direct importirtem Schlacht- und Zucht-Geflügel** auf dem hiesigen Gemüßemarkte ein. Halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

14943 **E. Mallepell-Carpani.**

## !! Möven-Eier !!

nicht zu verwechseln mit den Seemöven-Eiern, heute angekommen und empfiehlt solche täglich frisch, sowie auch **Kiebitz-Eier**

15305

**C. Herbhorn,**  
4 Wilhelmstraße 4.

Auf der  
deutschen  
Molkerei = Ausstellung  
in  
München  
erhielt diese Butter das erste Prädikat  
„Hochfein“ und auf der Ausstellung in  
Konstanz die Silberne Medaille.

**WIESBADEN.**  
Meine Niederlage in feinsten, süßem  
**„Tafelbutter“**  
aus der Molkerei Gerabronn halte ich zu  
geneigter Abnahme bestens empfohlen.  
**Gg. Bücher,**  
Wilhelmstraße. 15153

In der Molkerei Gerabronn ist das Centrifugal-  
Geräth einigeführt, welches bekanntlich die  
reine und feinste Butter liefert. Der Rahm  
wird nur sehr veräuert und die natürliche wie  
die künstliche Säuuerung, welche zum Zwecke  
größerer Zähigkeit und zur Erreichung eines  
höheren Grades häufig angewendet  
werden, vollständig gemieden, was die  
Bildung der beim Säugen sich bildenden Butter-  
säure verhindert.

Die erste Wiesbadener Kaffeebrennerei  
vermittelt Maschinenbetrieb  
von  
**A. H. Linnenkohl,**  
Ellenbogengasse 15,  
empfehlte zu billigsten Preisen ganz vorzüglichen  
**rohen sowie gebrannten Kaffee.**  
Durch sehr großes Lager, zu früheren noch niederen Preisen  
gemachten Einkäufen bin ich in der angenehmen Lage, meine  
verehrten Abnehmer längere Zeit mit  
gleich guten, preiswürdigen  
**Qualitäts-Kaffee's**  
aufwarten zu können und empfehle als besonders sehr hochfeinen  
**gebrannten Kaffee**  
No. 6 . . . . . per Pfund M. 1.40,  
No. 7 . . . . . " " " 1.50,  
No. 9 . . . . . " " " 1.60,  
No. 12 . . . . . " " " 1.70.  
Außer in diesen Preislagen stehen sowohl billigere wie  
auch im Preise höhere Sorten in Auswahl. 2207

**Rhenser** Mineral-Brunnen.  
Balgelog. Ausstellung Frankfurt 1881.  
**Vorzüglich. kohlen-saures Mineralwasser.**  
Ausgezeichnet begutachtet von zahlreich. Professoren u. Aerzten.  
Niederlage in Wiesbaden bei **Heinr. Roos.** (K. a. 212/4.) 44

**Spargeln**  
werden von heute ab jeden Tag frisch gestochen und billig  
abgegeben. Größere Lieferungen werden übernommen. Näh.  
Wellritzhstraße 15, Hth. Bart. 15365  
**Kartoffeln,** gelbe Westermäler, lade heute  
aus. Liefere diese zum billigsten Tagespreis und franco  
Haus. Bestellungen und Proben in meinem Laden Michels-  
berg 9. **Ferd. Alexi.** 15197  
Gute **Rege-Fühner** zu verkaufen Waltmühlstraße 6. 15229

**! Seit 16 Jahren bewährt!**  
**Spitzwegerich = Saft,**  
1871 vom k. b. Obermedicinal-Collegium in  
München geprüft, normirt und genehmigt,  
vorzüglich wirkendes Mittel gegen Brust-,  
Hals- und Lungenleiden, Husten,  
Catarrh u. dergl. Zu beziehen von **Paul  
Hahn in Dettelbach am Main.**  
Allein echt zu haben à Flacon 55, 110  
und 165 Pfg. \*)  
General-Depot: **A. Berling,** große  
Burgstraße 12, **Wiesbaden; Mainz;**  
**C. Kopp Nachf.,** Steingasse 19.  
\*) Vor werthlosen Nachahmungen wird  
gewarnt. 5544

**Ganzes Schmalz** per Pfund . . . . . 60 Pf.,  
**ditto ausgelassenes** per Pfund . . . . . 70  
empfehlte **L. Behrens,** Langgasse 5. 13572  
**Prima Fruchtgelée** per Pfund 30 Pfg. empfehlte die  
**Soubond-Fabrik Saalgasse 36.** 14674  
**Mohnmehl** per Pfd. 15 Pf., sowie getrocknete **Ameisen-**  
eier billigt bei  
18888 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**  
**Sauerkraut** im Pfund wie im Centner billig zu  
verkaufen 30 Saalgasse 30. 15073  
**Nichtblühende Frühkartoffeln,** sowie **Maus- und  
Victoria-Kartoffeln** empfehlte **Aug. Momberger,**  
11244 **Korikstraße 7.**

**Die canarische Blumentresse,**  
*Tropaeolum peregrinum,* ist eine raschwachsende, schönbelaubte,  
hochrankende Schlingpflanze mit zahlreichen, leuchtend citron-  
gelben, äußerst zierlichen, gefranzten kleinen Blumen, zur Aus-  
schmückung der Fenster und Balkons, zur Bekleidung von  
Spalieren u. ganz reizend, auch im Schatten gut gedeihend,  
à Portion 20 Pfg. in der **Samenhandlung** von  
15410 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**  
**Krankenwagen** zu vermieten oder zu ver-  
kaufen Wellritzhstraße 46. 6908  
Eine gebrauchte **Hobelbank** nebst Hobeln u. zu verkaufen  
**Mezgergasse 8.** 15185  
Ein junges, ausgezeichnetes **Zugpferd** und eine  
**Federrolle** zu verkaufen. Näh. Exped. 14748

**Schierstein.** Damen- und Kinderhüte, sowie Hauben werden elegant und billigst angefertigt bei  
14466 Frau Hoffmann, Hafestraße.

## Wasser-Lilien.

Von Johanna Feilmann.

(4. Fort.)

„Erst mit sechsundzwanzig Jahren machte ich mein Doctor-Examen und lebte dann in inniger Freundschaft mit meinem Vater. Es gibt ja kaum etwas Schöneres, als wenn Vater und Sohn mit der gleichen Neigung denselben Beruf ausüben und durch beständigen Gedankenaustausch ineinander verwachsen. Bald nach meinem Examen verließen wir Boston, denn ein alter Freund meines Vaters in New-York, eine Berühmtheit in dem von mir erlesenen Specialfach, erbot sich, mich als Assistenzarzt anzustellen. Was jetzt folgt, mag Ihnen ebenso räthselhaft erscheinen, wie es mir noch immer selbst zu denken gibt. Ist es Vorherbestimmung, welche die Lebensfäden fremder Menschen so wunderbar ineinander verkettet, ist es Zufall? Ich muß nach den logischen Schlüssen meiner Vernunft den Glauben an eine vorausbestimmte Fügung verwerfen und doch, wie kommt es, daß zwei von verschiedener Richtung eintreffende Ereignisse so zusammen fallen, als wäre ihre Tragweite mit mathematischer Genauigkeit berechnet?“

„Nun,“ antwortete ich, „eine jede Handlung trägt die Folge in sich, was wir Zufall nennen, ist meiner Meinung nach, nichts Anderes, wie das sich Kreuzen zweier Bahnen; tausend Mal gehen zwei einander nahe Menschen an einander vorüber, ohne sich zu sehen, warum sollte es nicht auch ohne Vorherbestimmung geschehen, daß sie gerade in einem wichtigen Momente zusammentreffen? Doch bitte, erzählen Sie weiter, Sie spannen mich.“

„Ich besuchte, wie Sie sich denken können die Hospitäl, um meine Kenntnisse zu bereichern. Der Vater, den man gleich zum Ehrenmitglied der Medical association gemacht, begleitete mich gewöhnlich und theilte mir Manches aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen mit. So gingen wir jeden Morgen von Saal zu Saal, wo die Armen sich befanden und in Ausnahmefällen stattete mein Vater auch den wohlhabenden Kranken seinen Besuch ab, die das Krankenhaus der ausgezeichneten Verpflegung wegen einer Privatklinik vorzogen.“

„Ich möchte, daß Sie einen Kranken sähen, dessen Fall aber so entsetzlich traurig ist, daß ich nach Ihrer Meinung greife, wie der Ertrinkende nach einem Strohhalme,“ sagte eines Tages der Hospitalarzt zu meinem Vater, und dann sich an mich wendend: „Bitte, kommen auch Sie, oft hat ein junger Arzt recht gute Ideen, vielleicht können Sie helfen.“

„Es ist ein Engländer,“ fuhr er voranschreitend fort, „ein Ingenieur, der bei einem Eisenbahnunfall innerlich verletzt worden und vor Schrecken die Sprache verloren hat.“ — „Ein Ingenieur?“ fragte ich, indem mir gleich Mr. Steward vor-schwebte; doch dann durchzuckte mich der Gedanke, es könne nicht Mr. Steward sein; er war ja nach Deutschland gereist, um seine Braut zu holen, als er mir zuletzt geschrieben. Und doch ent-fuhren mir mechanisch die Worte: Wie heißt der Kranke? „Mr. Steward,“ lautete die Antwort. — Erschüttert trat ich an das Bett des Freundes, den ich nicht wiedererkannt hätte, wenn nicht ein großes, braunes Mal auf der jetzt eingefunkenen Wange ihn mir gleich kennlich gemacht haben würde. Sein blondes, sehr gelichtetes Haar klebte an den feuchten Schläfen, die früher kräf-tigen Hände lagen abgemagert, durchsichtig weiß auf der Decke. Neben ihm stand ein Tischchen mit dem mir bekannten Bild seiner Braut und einem Haufen von Briefen. — Der Arzt erklärte uns den Zustand des Kranken, der wie vom Schlafe befangen, mit geschlossenen Lidern dalag. Ich beugte mich über ihn und legte meine Hand auf seine fiebernde Stirn, worauf er die Augen auf-schlug. Voller Entsetzen starrte er mich an, dann stieß er mich gewaltsam zurück, indem er eine vergebliche Anstrengung machte, um sich zu erheben und den Mund wie zu einem Schrei weit öffnete. Stammelnd stieß er hervor: »Robert, Robert, tödte mich,

aber quäle mich nicht länger!« Mein Vater und der uns begleitende Arzt waren erblikt, wie ich mich selbst auch erleiden fühlte. Der durch mein plötzliches Erscheinen verursachte Schrecken hatte ihm die Stimme wiedergegeben. Eine schredliche Ahnung stieg in mir auf, daß der Kranke sich vor mir fürchte, weil er zum Verräther an mir geworden, denn eine tödtliche Angst und Ver-zweiflung lag in den entstellten Zügen und er wiederholte: »Duäle mich nicht länger, tödte mich schnell.« —

„Ich bin hier als Dein Arzt, Steward, beruhige Dich,“ bat ich ihn. — Von diesem Augenblick an verbrachte ich viele qual-volle Stunden an seinem Lager, denn der Arme konnte weder leben noch sterben. Natürlich gestand er mir Alles. Er war damals wirklich nach Europa gereist, aber später, als er mir ge-schrieben, erst nachdem er mich im Theater erkannt, und in Begleitung von Grace, von der er sich zu einer schnellen Heirath hatte verlocken lassen, obgleich er ihre Sittenlosigkeit erkannt. Ihre Verschwendung, ihre Brunksucht, ihr kokettes Spiel mit anderen Männern, ja ihre erwiesene Untreue, konnten die Leidenschaft, welche sie in ihm entfacht hatte, nicht erlösen. Noch als er wußte, daß sie ihn betrog, fröhnte er all ihren launenhaften Wünschen, damit sie ihre oft wiederholte Drohung, ihn zu verlassen, nicht ausführe. — »Ich verachtete mich selbst,“ sagte er, »besaß aber nicht die Kraft, mich ihrem nizenhaften Reize zu entwinden.« Nach zwei Jahren einer stürmischen Ehe verließ sie ihn in Paris, um mit einem reichen amerikanischen Wüßling nach Nizza zu gehen. Er selbst war nach New-York zurückgekehrt, um eine gerichtliche Scheidung von ihr einzulegen, als ihn dieses entsetz-liche Unglück traf, das ihn der Sprache beraubte und ihn zum Krüppel machte. — Entsetzlich war es, die Selbstanklagen zu hören, die er sich seiner von ihm verlassenen Braut wegen machte. Ein herzzerreißendes Schreiben als Antwort auf seinen das Verhältniß lösenden Brief, war das letzte Lebenszeichen von ihr. Wieder und wieder mußte ich es ihm in seinen lichten Momenten vorlesen. Wo war sie, was war aus ihr, dem alleinstehenden Mädchen, ge-worden? Dieser ihn fortwährend marternde Gedanke verfolgte ihn bis in seine Fieberträume und zeigte mir, daß Steward kein verdorbener Mensch war, sondern nur ein schwacher.“

Auch mir und fast noch mehr dem Vater gefielen das Bild seiner früheren Braut und ihre in schönem, fließendem Englisch geschriebenen Briefe; ein liebenswerthes, sinniges Mädchen sprach aus jeder Zeile. Ich hatte bis dahin nur die Amerikanerinnen der sogenannten guten Gesellschaft kennen lernen, Mädchen, die freilich viel gelernt hatten, sich anmutig zu bewegen und zu kleiden wußten, in deren inneres Leben ich jedoch nie einen tiefen Blick hatte werfen können, vielleicht auch nicht wollen.“

Mit der schwindenden Lebenskraft Steward's wuchs die Sehnsucht nach Helene. Ihr Name war beständig auf seinen Lippen. Seinem Wunsche folgend, hatte ich einer ihrer Verwandten um ihre Adresse geschrieben und als die Nachricht nun eintraf, sie sei als Erzieherin in der Nähe eines galizischen Dorfes, lag er lange still, ohne ein Wort zu sprechen. —

„Schreibe ihr Alles,“ bat er mich später am Tage, „sage ihr, wie sie mein einziger Gedanke ist, und daß ich nicht sterben kann, bis sie mir verziehen.“ —

Auf meinen Brief erfolgte keine Antwort und die getäuschte Hoffnung verschlimmerte seinen Zustand. Denn wieder peinigte ihn die schredlichsten Phantasiegebilde. Auch unsere vielen Tele-gramme waren vergebens. Da fingirte ich eine Rückantwort, um ihm die schnell herannahende Todesstunde zu erleichtern; es war die erste absichtliche Lüge meines Lebens. — »Ich komme selbst, Helene.“ —

Von diesem Augenblicke an wurde er ruhiger. Wir standen Beide an seinem Sterbebette, der Vater hielt die eine, ich die andere erkaltende Hand, als er flüsterte:

„Nehmen Sie sich meiner Helene an, wenn sie kommt, lassen Sie das liebe Mädchen nicht unter Fremden, nach dem, was sie durch mich gelitten.“ Ich habe meinen Vater nie so erschüttert gesehen, als in diesem Augenblick und doch sagte er fest: „Helene soll meine Tochter werden, ich adoptire sie gerichtlich, wenn sie einwilligt, bei uns zu bleiben.“ Steward machte noch eine Anstrengung, um zu sprechen, sank jedoch kraftlos zurück, indem ein zufriedenes Lächeln seine Züge verklärte. Der Arme hatte ausgelitten. —

(Schluß folgt.)

### Gemeindebeschlufs.

Der Gemeinderath und der Bürgerausschufs von Wiesbaden haben in ihren Sitzungen vom 29. bezw. 31. März d. J. beschlossen, die Accise-Abgabe von Schlachtvieh, Fleisch, Wildpret, Hasen, Truthühnern und Gänzen (pos. 8 bis 18 des Tarifs zur Accise-Ordnung vom 1. Juni 1880) wie folgt zu erhöhen:

- Pos. 8. Ochsen aller Art, in dem Stadtgebiete oder dem Accisebezirk geschlachtet, pro Stück von 8 Mk. 50 Pf. auf 13 Mk. (wörtlich dreizehn Mark).
- Pos. 9. Rülhe pro Stück von 4 Mk. 20 Pf. auf 6 Mk. 50 Pf. (wörtlich sechs Mark fünfzig Pfennig).
- Pos. 10. Rinder und Stiere pro Stück von 3 Mk. auf 4 Mk. 50 Pf. (wörtlich vier Mark fünfzig Pfennig).  
Anmerkung: Männliches Rindvieh über 125 Kgr. lebend Gewicht wird der pos. 8, weibliches über 125 Kgr. lebend Gewicht der pos. 9, alles übrige Rindvieh, ausschließlich der Säugkälber, bis 125 Kgr. lebend Gewicht der pos. 10 unterstellt.
- Pos. 11. Säugkälber pro Stück von 50 Pf. auf 1 Mk. (wörtlich eine Mark).
- Pos. 12. Schweine pro Stück von 1 Mk. auf 2 Mk. (wörtlich zwei Mark).
- Pos. 13. Hammel und Schafe pro Stück von 50 Pf. auf 80 Pf. (wörtlich achtzig Pfennig).  
Schafklammer unter 10 Kgr. lebend Gewicht sind frei.
- Pos. 14. Frisches Fleisch von Schlachtvieh, geräuchertes, gefalzenes Fleisch, Speck, Würste aller Art, von außen eingehend per 0,5 Kgr. von 3 Pf. auf 5 Pf. (wörtlich fünf Pfennig).  
Quantitäten unter 0,5 Kgr. sind frei.
- Pos. 15. Roth- und Schwarzwildpret pro 0,5 Kgr. von 5 Pf. auf 8 Pf. (wörtlich acht Pfennig).  
Quantitäten unter 0,5 Kgr. sind frei. ad 14 und 15. Wenn die Quantität mehr als 0,5 Kgr. (500 Gramm) beträgt, so werden die weiter vorhandenen Gramm bis zu 750 gleich 0,5 Kgr., dagegen 751 bis 999 Gramm für ein Kgr. gerechnet.
- Pos. 16. Hasen pro Stück von 25 Pf. auf 40 Pf. (wörtlich vierzig Pfennig).
- Pos. 17. Truthühner pro Stück von 50 Pf. auf 75 Pf. (wörtlich fünfundsiebzig Pfennig).
- Pos. 18. Gänse pro Stück von 25 Pf. auf 40 Pf. (wörtlich vierzig Pfennig).

Wiesbaden, den 2. April 1887. Der Gemeinderath.  
v. Ibell, Oberbürgermeister.

### Beschlufs.

Der Bezirks-Ausschufs zu Wiesbaden hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 18. April 1887 beschlossen, zu der von dem Bürgerausschufs zu Wiesbaden am 29. März c. und von dem Gemeinderath am 31. März c. beschlossenen Erhöhung der Accise-Abgabe von Schlachtvieh, Fleisch, Wildpret, Hasen, Truthühnern und Gänzen auf Grund des §. 16 al. 3 des Zuständigkeitsgesetzes die nachgesuchte Genehmigung zu erteilen.

Wiesbaden, den 18. April 1887.  
Der Bezirks-Ausschufs zu Wiesbaden.  
v. Haugwitz.

Die vorstehenden Beschlüsse werden hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnifs gebracht, daß die Erhöhung der Accise-Abgabe mit dem 1. Mai d. J. in Wirksamkeit tritt.  
Wiesbaden, den 25. April 1887. Der Oberbürgermeister.  
v. Ibell.

### Bullen-Versteigerung.

Nächsten Montag den 9. Mai Mittags 12 1/2 Uhr wird der hiesige Gemeindebulln öffentlich meistbietend auf der Bürgermeisterei dahier versteigert.  
Königshofen, den 2. Mai 1887. Der Bürgermeister.  
383 Reiningen.

Es empfiehlt in stets frischer Waare:  
Rahm-Praliné, Nüsse, carmellirte,  
Rahm-Caramellen, Eibisch-Pastillen,  
Schweizer Caramellen, Spitzwegerich-Bonbons,  
Croquant-Praliné, Bonbons-Fondants, hochfein,  
Nougât au Pistache, Café-Bonbons,  
Magen-Morsellen, Croquant-Täfelchen

Die Conditorei und Confiserie **Bourgeois**,  
Langgasse 51, am Kranzplatz.  
15440

## Bad Assmannshausen a. Rh.

Lithiumreichste, alkalische Therme, wirksam bei **Gicht, Harngries und Harnsteinen, Magen- und Darmkatarrh, Nieren- und Blasenleiden**, verschiedenen Formen **chronischer Gelenkentzündung, chronischem Gelenk- und Muskel-Rheumatismus, Nervenleiden (Neuralgie)**.

Heilmittel: Trink- und Badecur (Douchen), Massage, Electricität.

Saison vom 15. Mai bis 15. September. Badearzt:  
Dr. med. **Sturm**.  
13260

Die Brunnen-Verwaltung.



## Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche  
incl. Glas.

<b>Samarite</b> , herber Rothwein . . . . .	1	Mark 80 Pfg.
<b>Mont Cnos</b> , herber Weißwein . . . . .	1	" 70 "
<b>Achaia-Malvasier</b> , vorz. Süßwein, . . . . .	2	" — "
<b>Moscato</b> , vorzügl. Süßwein . . . . .	2	" — "
<b>Malvrodaphné</b> , vorzügl. Süßwein, . . . . .	2	" 20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

5 **E. Rudolph, Weißstraße 2.**

## A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden, Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffees.

**Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei**  
vermittelt Maschinenbetrieb.

### Colonialwaaren.

Niederlage von feinstem **Bac-** und **Confect-Mehl**.

**Landesproducte.** 5699

Spirituosen, Thee und Chocolate.

**Zabaf- und Cigarren-Handlung.**

Gegründet 1852.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

**Spargel**, jeden Morgen frisch gestochen, bei  
**H. Koch, Gärtner, Dambach-**  
**thal 23 (am Walde).** 15470

I. Dual. **Limburger Käse** per Pfd. 40 Pfg., **Schmalz** 50,  
größere Posten billiger, **Walramstraße 22** im Laden. 15499

## Keine Lotterie in nächster Zeit

hat so große Geldgewinne ohne Abzug, selbst die 2. und 3. Classe der Königl. Preuß. Lotterie, aufzuweisen, als die am **9. bis 12. Juni unwiderrüßlich stattfindende Ziehung der Marienburger Geldlotterie (3372 Geldgewinne mit 375,000 Mk., also fast dreimal sovielen Gewinne wie die Kölner Dombau-Lotterie bei gleicher Loosanzahl). Der kleine Rest der Loose wird bald vergriffen sein. Ganze Original-Loose à 3 Mk.,  $\frac{1}{4}$  Antheil-Loose à 1 Mk. empfiehlt**

**de Fallois,**

15481

Haupt-Debit, 20 Sauggasse 20.

## Zur Wäsche

empfehlte garantiert reines **Ultramarin-Glanz-Blau** billigt  
**Carl Heiser, Hoflieferant,**  
Messergasse 17 und große Burgstraße 10.  
Alleinverkauf für Wiesbaden.

15465

**Blitzableiter** neuester Construction werden angelegt von **G. Stolger,**  
Platterstraße 10. 15435

**Retourbillet** 2. Classe über Bliffingen nach London, gültig bis 10. oder 12. Mai, gesucht. Näh. Exped. 15017

$\frac{1}{4}$  2. Ranggalerie-Vorderstüb abzugeben. R. Exp. 15441

**Reparaturen an Schmucksachen, Servicen und dergl.** werden solid ausgeführt  
Hochstraße 16, 1 Treppe. 15484

**Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und Stadt-Planischeine** m. aut bez. **D. Birnzweig, Weberg.** 46. 13077

Alle **Flickarbeiten** werden angenommen oder ein Laden zum Buken. Näh. Mauergasse 5, 2 Tr. 15526

Alle **Schuhmacher-Arbeiten** werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch, Schuhmacher, Albrechtstraße 33b, Vorderhaus, 1 Stiege.**

Ein kl., gebr. **Sopha** billig zu verk. Kirchgasse 2b. 15449

Ein Kanape (neu) br. Damast bill. abx. Michelsberg 9, II. 10262

**Küchenschranke und Kleiderschranke**, einth., schöne, neue, billig zu verk. bei **Wolf, Schreiner, Römerberg 36, S.** 15490

Ein kleiner, gebrauchter **Küchenschrank**, sowie 1 **Transportherd** zu kaufen gesucht Webergasse 24, Vorderh. 15483

Zwei **Consolen**, weiß oder nussbaum-lackirt, zu verkaufen Helenestraße 22, Hinterhaus, 2 Stiegen. 15494

Ein guterhalt., großer, 2thüriger **Stischschrank** zu verkaufen Faulbrunnenstraße 6, 1. St. 15469

Ein **Break**, vierst., guterh., bill. zu verk. Helenestr. 3. 15459

Alle Sort. **Gemüsepflanzen** zu h. Rainzerstraße 56. 15092

**Zimmerspähne** per Karren Mk. 2.50 sind zu haben Hellmundstraße 25, Part. 15208

## Silbergrauen Gartenfies

liefert in verschiedenen Sorten

15448

Chr. Dehn, Gärtner, Schiersteinerstraße 2b.

## Für Herrschaften. (Ag. 825)

**Dänische Doggen, Prachtexemplare, Männchen, reine Rasse, 4 Monate alt, sind zu verkaufen im „Weissen Rösschen“. Mainz, Gaustraße 73. 44**

**Grummet** abzugeben Feldstraße 21. 15473

Grube **Dung** zu verkaufen Adlerstraße 56. 15309

**Das** nunmehr 19 Jahre so beliebte, trotz aller Nachahm. **unübertroffene Haarwasser v. Retter,** München (staatl. gepr. und begutachtet), w. statt Del od. Pomade tägl. gebraucht bestens zu empfehlen ist, z. h. u. 40 Pfg. u. Mk. 1,10 bei **L. Schild, Langg. 3, u. C. Brühl, Wilhelmstr. 36. 201**

## Humulus japonicus,

die beste, einjährige Schlingpflanze zur Bekleidung von Lauben, Wänden u., à Portion 40 Pfg. bei **A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7. 15409**

**Wolle** wird **geschlumpft** Fahnstraße 17; daselbst ist **Schafwolle** vorräthig. 44

Ein **Bett** mit **Sprungrahme** und Keil für 8 Mk. 50 Pfg. zu verkaufen Saalgasse 18, 1. Stock. 15451

## Familien-Nachrichten.

**Elisabeth Westenberger  
Ferdinand Dormann**

Verlobte.

15482

Wiesbaden

Mai 1887.

**F**reunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß mir mein innigstgeliebtes Kind, **Karl Minor**, im Alter von 2 Jahren plötzlich entrisen wurde. Die Beerdigung findet heute **Donnerstag Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$  Uhr** vom Sterbehause, **Clarenthal**, aus statt. 15503

Alle Diejenigen, welche meinem nun in Gott ruhenden Manne, dem Schuhmacher **Carl Acker**, die letzte Ehre erwiesen haben, besonders Herrn Pfarrer **Grein** für seine trostreichen Worte meinen herzlichsten Dank. 15203 **Christine Acker**, geb. Schuhmacher.

## Dankagung.

Allen, welche an dem uns durch das schnelle Ableben unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Schwiegervaters,

## Johannes Schneider,

betroffenen schweren Verluste so liebevoll Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die überaus reiche Blumenspende, besonders aber Herrn Pfarrer **Grein** für seine trostreichen Worte am Grabe und dem Gesangsverein „**Viederkrantz**“ für den erhebenden Grabgesang unseren innigsten Dank. 15006

Die trauernde Familie.

## Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer innigstgeliebten Tochter, **Hilda**, sowie für die reiche Blumenspende unseren innigsten Dank. 15159

Die trauernde Familie **Väth**.

Eine geb. Beamtenwitwe ohne Kinder (45 Jahre alt), evang., mit ca. 50,000 Mk. Vermögen, wünscht sich mit einem in entsprechendem Alter stehenden Beamten in angesehener Stellung zu verheirathen. Vermögen nicht erforderlich. Ernstlich gemeinte Offerten werden unter Zusicherung strengster Discretion unter **C. R. 31** in der Expedition erbeten. 155°0

**Unterricht im Porzellanmalen** in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, **Karlstraße 44**, eine Etage hoch. **Gelittet** wird alles Porzellan feuerfest. 86

**Baumacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Dogheimerstraße 30**, 1. Stod. 15349

Eine **Kleidermacherin** wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. **Wellstr. 16**, 1 St. 15433

Perfekte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Hellmundstraße 45**, Hrs., 1 St. links. 15571

**Schriftliche Arbeiten aller Art** werden übernommen; der Betreffende kann auch sof. als Bureauhilfe eintreten. **N. E.** 15317

**Guten und billigen Mittagstisch** in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, **Webergasse 43**. 6163

Einige Damen werden noch zu **gutem Mittagstisch** in und außer dem Hause gesucht **Herrmannstraße 12**, 1 St. 15439

Ein **Kind** wird in die Pflege genommen in **Kostheim** bei Mainz, **Margaretha Dschmann**, **Herrnstraße 3**. 14709

Zwei **Agaven** (sogen. 100jährige Moos), gleich groß, je 2 Meter breit, ca. 70 Jahre alt, Brachteremplare, sind wegen **Manuel an Raum** zu verkaufen. Näh. im „**Römerbad**“. 11168

**Beulstraße 6** sind zwei frischmelkende **Ziegen** mit oder ohne **Lämmer** zu verkaufen. 15302

**Junge Spitzhunde**, einfarbig schwarz, abzugeben **Karlstraße 22**. 15273

## Immobilien, Capitalien etc.

### Günstige Offerten.

Wegen vorgerücktem Alter und Rücktritt vom Geschäft ist das altrenommirte **Eisgeschäft** von **H. Wenz** mit sämtlichen wohlgefüllten Kellern, Eisweiser-Anlagen, Pferden, Wagen und allem Zubehör für gleich oder später zu verkaufen. — Ebenso das **Hotel garni** mit Coaditorei des Herrn **H. Wenz**, welches in nächster Nähe des Curhauses, Kochbrunnens, Theaters, inmitten der **Bade-Hotels** liegt. Alles Nähere durch die mit dem **Geschäftsabslusse** ausschließlich betraute **Immobilien-Agentur** und **Central-Auskunftsbureau** der „**Rhein. Bäder-Ztg.**“, **J. Chr. Glücklich**, **6 Kerostraße 6**, **Wiesbaden**. 7178

**Kleine Villa**, gesunde Lage, 8 Räume nebst Stall, Waschküche, Obst- und Genußgarten, ist **Abreise halber** für **18,000 Mk.** zu verkaufen. Näh. **Exped.** 12595

**Geschäftshaus** mit Läden in prima Lage im Centrum der Stadt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch **Chr. L. Häuser**, **Schwalbacherstraße 29**. 15491

Ein **kleines Landhaus** mit Garten und Hintergebäude, neu und sehr rentabel, nahe der Stadt und in gesunder Lage, ist zu verkaufen. Offerten unter **B. K. 19** an die **Exped.** dieses Blattes erbeten. 14284

**Kleines Landhaus** mit circa  $\frac{1}{2}$  Morgen Garten und circa 70 Obstbäume für **15,000 Mk.** zu verkaufen durch **Chr. L. Häuser**, **Schwalbacherstraße 29**. 15493

**Hotel** in einem belebten **Taunus-Cur- und Badeorte** ist bei **20,000 Mark** Anzahlung **billig** zu verkaufen. Directe Käufer erfahren Näheres durch **Fr. Mierke**, **Säuerergasse 10**, I. 14560

### Basalt-Bruch.

In der Nähe von **Frankfurt**, bei einer **Eisenbahn-Station**, ist ein **Basaltbruch** mit guten **Pflastersteinen** zu verpachten oder zu verkaufen. Briefliche Anfragen sub **M. A. 40** befördert die **Expedition** dieses Blattes.

Eine **Baustelle** an der **Adolphsallee**, circa **25 Meter** , wird zu kaufen gesucht. **Gef. Offerten** sub **E. M. 22** an die **Exped.** d. **Bl.** erbeten. 15279

Ein junger, tüchtiger, zahlungsfähiger **Wirth** wünscht bis **Anfang October** cr. ein **Hotel** oder **feineres Restaurant** in **Wiesbaden** zu pachten oder zu kaufen. Offerten unter **A. Z. 20** bis zum **15. Mai** an die **Exped.** erbeten. 15478

Ein **schönes Geschäft**, von einer einzelnen Dame leicht zu führen, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **J. F. 57** an die **Exped.** d. **Bl.** erbeten. 14959

**Wirthschaft mit Deconomie** (Oberhessen) zu verkaufen. Näh. bei **David Lillienfeld**, **Frankfurt a. M.**, **Rechneistraße 11**. 15462

**2500 Mk.** als 2. Hypothek direkt nach der **Landeshant** gesucht. Näh. bei **Hch. Haas**, **Webergasse 23**, I. 13344

Auf **1. Juli** oder auch später werden **40—45,000 Mk.** zur **1. Stelle** auf ein neues, 4stöckiges **Landhaus** in guter Lage gesucht. Off. unt. **M. M. 24** an die **Exp.** d. **Bl.** erbeten. 14285

**70—75,000 Mark** zur ersten Stelle, sehr gutes Object, zu **4%** gesucht. Näh. **Exped.** d. **Bl.** 10967

**10,000 Mk.** als 1. Hypothek auf ein Hausgrundstück gesucht. **Unterhändler** verboten. Offerten unter **M. G. 224** an die **Exped.** d. **Bl.** erbeten. 15515

**6800 Mk.** sehr guter **Rest-Kauffilling**, 5procentig und anno 1890 fällig, zu cediren gesucht. Näh. bei

**Chr. L. Häuser**, **Schwalbacherstraße 29**. 15492  
**4—10,000 Mk.** **Vormundchaftsgelder** auf das **Land** auszuleihen, ohne **Bermittler**. Näh. **Höderstraße 33**, **B.** 14569

### Hypotheken-Capital 12630

in **Posten** von circa **100,000 Mk.** zu **4%**, in kleineren **Posten** **60%** der **Lage** zu **4 $\frac{1}{2}$**  und **4 $\frac{1}{2}$** %.  
**C. Hoffmann**, **Dambachthal**, **Neubauerstraße 4**.

**60,000 Mk.** auf **guten ersten Einssatz** hier **auszuleihen**. Näh. **Exped.** 14937  
**200,000 Mk.** sollen auf **gute erste Hypotheken** ausgeliehen werden. Offerten an **Fr. Mierke**, **Säuerergasse 10**, I. 15447

## Unterricht.

Eine **staatlich geprüfte Lehrerin** (ev. mit langjährigen guten Zeugnissen) wünscht noch einige **Privatstunden** in oder außer dem Hause zu geben. Näh. **Exped.** d. **Bl.** 2532

Eine **Dame** ertheilt **englischen, französischen u. wissenschaftlichen Unterricht** nach bester Methode; **Abends** an **Geschäftsleute**. **Vorzügliche Referenzen**. Näh. **Exped.** 14755

Eine **staatlich geprüfte Lehrerin** sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres **Weilstraße 9**. 7918

Ein **Lehrer** wünscht **Schülern** hiesiger **nied. und höherer Schulen** **Privat- und Nachhilfestunden** zu ertheilen. Derselbe übernimmt **schriftliche Arbeiten aller Art: Reclamationen, Gesuche** u. dergl. Näh. **Louisenstraße 16**, **Parterre**. 15536

Wanted a daily engagement by a young german lady — asquirements **french, english, german and music**. For particulars apply to the off. of this paper. 14797

**Leçons de conversation française par un Français**. Adresse **H. C. B.** Exp. de cette feuille. 5646

**Leçons de conversation française** par une dame française. S'adresser **21 Philippsbergstr.**, III, de 2 à 5 h. 14762

Eine **Slavierlehrerin** ertheilt **gründlichen Unterricht** per **Stunde 1 Mk.** Näh. **Dogheimerstraße 2**, I. 3558

**Gründlichen Zither-Unterricht** ertheilt eine **Dame**. Näh. **Hirschgraben 5** (am **Schulberg**), **Nachmittags**. 11451

**Damen**, welche sich der **Bühne** widmen, wollen, empfiehlt sich zur **Ertheilung dramatischen Unterrichts** **Frau Josefine Wörner**, **Stiftstraße 24**, **Neuban**, I. 15328

# Nächste Woche Ziehung.

**Weimar-Lotterie 1887**

In 2 Serien.  
Nächste Ziehung =  
vom 14.—17. Mai d. J.  
Das Loos kostet für  
jede Serie 1 M.

Hauptgewinn 50,000 M.  
Uebersendung  
der Gewinne  
gänzlich kostenlos  
und  
portofrei.

50,000 M.  
der Gewinn-  
Einziehung-  
formule.

300,000 M.  
Bekannt-  
pünktlichste  
Einhaltung

In zwei Serien 10,000 Gewinne im Verthe von 100,000 M. Lose  
Der Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.  
Loose sind auch zu haben bei:

Für die erste Serie, à 2 Mark für  
beide Serien, versendet und gewährt  
Wiederverkäufern höchsten Rabatt.

F. de Fallais, General-Debit; Th. Waechter, Galanteriewaren-  
Handlung; C. Wacker, Buch- und Kunsthandlung; A. Schmidt,  
Kaufm.; J. Massens; W. Birch, Kaufm.; J. Grün, Steing. 21;  
H. A. Masche, Holz-, Wilhelmstr. 30; C. W. Grünberg;  
Hoh. Bierbräu, Kaufm.; K. Molzberger's Buchhandlung.  
276

**Modes.** Alle Putzarbeiten werden geschmackvoll angefertigt in und außer dem Hause. Näh. Exped. Auch ist dafelbst ein *crème Spitzenhut* (Capot) billig zu verkaufen.

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

- Eine tüchtige **Verkäuferin** sucht sofort Stellung, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter **J. K. 110** postl. 15192
- Eine perf. **Kleidermacherin**, welche auch **Maschinemähen** mit-übernimmt, sucht Beschäftigung. Näh. Rheinstraße 17, III. 15513
- Eine **Büglerin** sucht Kunden. Näh. Kirchgasse 37. 15450
- E. geübte **Büglerin** wünscht Beschäftigung; auch wird Wasche zum Bügeln angen. und gut besorgt. Näh. Louisenstr. 41. 15534
- Eine **anständige Frau** (ärztlich approbirt) empfiehlt sich im **Wartedienst** bei **Wöchenerinnen**. Näh. Castellstraße 4/5, Parterre rechts. 12531
- E. unabh. Person sucht Monatst. N. **Mauergasse 9 i. Laden**. 15495
- Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht zwei Monatstellen. Näh. Steingasse 27, eine Stiege hoch. 15436
- Ein reinf. Mädchen s. Monatstelle. N. **Wegberg 32, I.** 15520
- Eine tüchtige Frau empfiehlt sich im **Waschen und Putzen**. Näh. Steingasse 17, Seitenbau, 2 Stiegen hoch links. 15511
- Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen. Näh. Steingasse 25; dafelbst sind **Teppiche** zu verkaufen. 15549
- Eine junge, reinf. Frau sucht eine **Auswartstelle** oder sonstige Beschäftigung. Näh. Platterstraße 36 bei Scheib. 15458
- Eine unabh. **Kochfrau** sucht **Auswartstelle**. Näh. Exped. 15068
- Eine tüchtige **Herrschafstöchin** sucht Stelle oder auch zur **Aushilfe**. Näh. Nerostraße 27, Stb. 2 St. 15545
- Eine **defecte Herrschafstöchin**, 1 **Beitöchin** in ein Hotel, sowie 1 junges israel. Mädchen suchen sofort Stellen durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10. 15553
- Empfehle Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen für allein, 1 Kinderfrau mit guten Attesten, mehrere Erzieherinnen, franz. Bonnen. Bureau „**Germania**“, Häsnerg. 5. 15556
- Ein junges Mädchen, welches **schnellern** und **bügeln** kann, sowie alle **Hausarbeiten** versteht, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu gr. Kindern. N. **Jahnstr. 17, Stb., 2 St.** 15025

Ein einfaches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Moritzstraße 7, Seitenb. 15374**

Ein israelitisches Fräulein gesetzten Alters wünscht Stelle als Haushälterin oder in einem Geschäft, am liebsten als Gesellschaftlerin. Näh. **Albrechtstraße 27 a, 1 Stiege hoch.** 15399

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches längere Zeit in einem Hotel als Zimmermädchen thätig war, wünscht ähnliche Stelle. Näh. im **Paulinenstift.** 15426

Ein kath. Mädchen aus achtbarer Familie, der engl. und franz. Sprache mächtig, **Erfahrung in Handarbeit** besitzt, sucht Stelle als **feineres Hausmädchen** oder auch zu 1 oder 2 Kindern. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. **Bleichstraße 6, 3 St.** 14491

Eine gebildete Schweizerin, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stellung als nützliche Reisebegleiterin bei einer fränklichen Dame. Gute Empfehlungen. Offerten sub Chiffre **A. Z. 79** brieflich an die Exped. d. Bl. 15310

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, auch nähen und etwas bügeln kann, sucht Stelle. Näh. im „**Paulinenstift**“. 15488

Ein gesetztes Mädchen mit gutem Zeugnis, das kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. **Mainzerstraße 9 in Viebrich.** 15531

Ein braves, starkes Mädchen vom Lande sucht zur weiteren Ausbildung, besonders in der Küche, eine passende Stelle, am liebsten in einem Privathotel oder als **Beitöchin**. Dasselbe sieht weniger auf Lohn als auf gute Behandlung. Näheres **Walramstraße 2, Bel-Etage.** 15452

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als allein. Näh. **Welligstraße 33, Stb. II rechts.** 15479

Ein starkes, braves Mädchen vom Lande, das gute Zeugnisse besitzt, alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht und etwas kochen kann, sucht sofort eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. **Emserstraße 17, Seitenbau.** 15472

Ein feineres Hausmädchen aus guter Familie, im Serviren sehr geübt und mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 15. Mai Stelle. Näh. **Louisenstraße 16, 1 Stiege rechts.** 15504

**Haushälterin**, tüchtig im Hauswesen und in Küche, Stellung. Gef. Offerten unter **H. K. 295** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15525

Ein gesetztes, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 15524

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. **Karlstraße 26, Hinterhaus links.** 15522

Ein Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung zum 15. Mai. Näheres **Dranienstraße 25, 2 Stiegen hoch.** 15517

Ein gef. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. N. **Schachtstr. 5, I.** 15519

**Bureau Ries**, **Mauritiusplatz 6**, empfiehlt für gleich und später Hausmädchen, Mädchen für allein. 15566

Empfehle 1 Kindermädchen und 4 Hausmädchen.

**Müller's Bureau**, **Friedrichstraße 34.** 15544

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. **Helenenstraße 26, 3 Stiegen hoch.** 15502

**Hausmädchen**, Serviren, wie in feineren Handarbeiten bewandert, empfiehlt **Ritter's B.**, **Lannusstraße 45.** 15540

**Mädchen** gesetzten Alters, der englischen Sprache mächtig, bestens empfohlen, sucht Stelle, am liebsten zu Kindern. Freundliche Behandlung wird hohem Lohne vorgezogen. Näheres durch **Bureau Ries**, **Mauritiusplatz 6.** 15566

Ein Fräulein, der französischen und englischen Sprache mächtig, musikalisch und im Besitze eines 5 jährigen Zeugnisses, sucht auf 15. Mai Stelle durch **Stern's Bur.**, **Nerostraße 10.** 15554

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. **Faulbrunnenstr. 5, II.** 15551

Stellen suchen 2 Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welche gut bürgerlich kochen können und häusliche Arbeiten verrichten, durch Frau **Schug**, **Hochstraße 6.** 15572

Ein Mädchen, das etwas kochen und nähen kann, sucht Stelle in H. Haushalt auf sofort. Näh. **Schlichterstraße 19, III.** 15557

Ein anständiges Mädchen (Bayerin), in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht sofort Stelle in ff. Familie d. Stern's Bureau, Nerostraße 10. 15558

**Chef de cuisine I. Ordre désire place. Très références. Off. unter „Chef“ an die Exp. 14483**  
 Zu einem blödsinnigen Knaben oder gemüthsranken Manne sucht ein christlicher junger Mann Stellung als Pfleger oder Gesellschafter. Näheres in der Expedition dieses Blattes unter B. 17. 14531

Ein junger Mann (Diener), der im Serviren und in sämtlichen Haus- und Gartenarbeiten gut bewandert ist, wünscht seine Stelle zu verändern. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten unter Chiffre W. B. 560 an die Exped. 15329

Ein junger Mann (gelernter Lackirer), der schlecht gehen kann, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 15453

**Diener** für Herrschaftshaus empfiehlt Ritter's Bur., Taunusstraße 47. 15449

Personen, die gesucht werden:

**Für ein größeres Tapissier-Geschäft in Schlesien wird eine Directrice gesucht. Nur Solche, welche mit der Branche vollständig vertraut, eine vorzügliche Verkäuferin und Befähigung nachweisen können, wollen gef. Offerten unter B. H. 206 bei dem Reisebureau Wiesbaden niederlegen.** 15191

Geübte Costüme-Näherin, welche auch zeitweise auf der Maschine näht, gesucht Röderstraße 39, Barterre. 15461

Mehrere tücht. Mäntelnäh. gef. Friedrichstraße 9, Fritsp. 15561  
 Tüchtige Schafstapferinnen per sofort gegen guten Lohn gesucht bei

**Carl Buch, Schafstapfabrik, Frankfurt a. M., 5 Trierischegasse 5.** 15144

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen bei Frau E. Kömpel, Wellritztstraße 12. 15293

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Mauergasse 14, 2. Stod. 15527

Gesucht ein anständiges Monatmädchen für Hausarbeit von 9-12 Uhr Müllerstraße 4, 2 Tr. Vorm. zu melden. 15445

Gesucht wird eine tüchtige Waschfrau für einen großen Haushalt jede zweite Woche einen oder zwei Tage. Näheres in der Exped. d. Bl. 15532

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen, das die Hausarbeit versteht, wird für den Vormittag in Monatstelle gesucht Taunusstraße 47, 2 Treppen. 15497

Eine durchaus zuverlässige, feinfürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen zum 15. Mai gesucht Blumenstraße 3. 15121

Gesucht Herrschaftsköchin, 1 gezehtes Mädchen zu zwei älteren Leuten, Mädchen für allein, sowie Haus- und Küchenmädchen durch Wintermeyer, Hämergasse 15. 15563

Gesucht ein junges Landmädchen durch das Bureau „Germania“, Hämergasse 5. 15576

Ein besseres, zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen kann, zu Kindern gesucht Neugasse 3, 1 Tr. 14707

Ein starkes Dienstmädchen für Hausarbeit gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei J. & G. Adrian, Bahnhofsstraße 6 (Comptoir). 15189

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 4. 15379

Ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt gesucht Walkmühlstraße 6, Barterre. 15230

Starke Hotellküchenmädchen gesucht Theaterplatz 1. 15350

Ein fleissiges Mädchen zum 15. Mai gesucht kleine Burgstraße 10. 15366

Ein braves Dienstmädchen vom Lande mit guten Zeugnissen zum 9. Mai zu Kindern gesucht Jahnstraße 21, Part. 15415

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich nähen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 8. 10456

Hirtgraben 26 wird ein fleiß. Mädchen, welches außer dem Hause schlafen kann, oder eine tücht. Monatsfrau gesucht. 15496

Gesucht ein Mädchen zu einer einzelnen Dame Hellmundstraße 33, Barterre. 15537

Ein erfahr. Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 41, P. I. 15487

Ein gezehtes Fräulein, in häuslichen Arbeiten sehr erfahren, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 15. d. M. gesucht Sonnenbergstraße 26. 15446

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Karlstraße 28, 1. Stod. 15442

Ein Mädchen gesucht Bleichstraße 8 im Laden. 15332

Ein zuverlässiges, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird per 15. Mai gesucht. Näheres Kirchgasse 40, 3. Stod. 15437

Ein Dienstmädchen gesucht Walramstraße 19 im Laden. 15477

Ein junges, einfaches Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht Taunusstraße 19. 15474

Gesucht ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen Emserstraße 75, Barterre links. 15471

Gesucht sofort und auf den 15. Mai 20-24 Mädchen durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 15555

Gesucht werden 2 Mädchen, die gutbürgerlich kochen können, durch Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 15543

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 39. 15514

Ein einfaches, braves Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht im „Anker“, Neugasse 9. 15539

Gesucht 1 Kammerjungfer, 1 Bonne nach Mainz, 1 tüchtiges Mädchen für eine kleine Familie, 1 Hotellköchin, 1 Diener und 1 junger, kräft. Hausbursche d. d. Bur. „Germania“. 15556

**Mädchen als allein,** welche gut kochen placirt stets Ritter's Bur., Taunusstraße 45. 15540

Gesucht eine Bonne, welche französisch spricht und feinere Handarbeit versteht, d. Frau Schug, Hochstätte 6. 15573

Ein tüchtiges Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, sowie etwas kochen kann, sofort gesucht Emserstr. 16, Part. 15550

Ein Mädchen gesucht -aalgasse 13. 15567

**Zimmermädchen,** im Serviren bewandert, sucht sofort Ritter's B. 15540

Auf der Klostermühle wird ein braves Mädchen, das melken kann, gesucht. 15316

Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell Ritter's Bureau in Dresden, Reithbahnstraße 25. 15498

**Photographie!**

Zwei tüchtige Pos.-Retoucheure für Cabinet und Karten auf sofort gesucht von

**Fritz Bornträger,**  
 Maler und Hof-Photograph.

**Tüchtige Colporteurs**

auf Romane, Bilder und Zeitschriften gegen hohen Verdienst sucht J. Magin, 27 Schwalbacherstraße 27. Auch werden Bilder auf Ratenzahlung abgegeben. Näh. das. 15166

Schlosser sofort gesucht.

N. Schneiderhöhn, Siebrich a. Rh. 15533

Tüchtige Schreinergefellen für Banarbeit gesucht bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 15489

Ein Schreinergefelle gesucht Saalgasse 22. 15552

Lackirer gesucht Schwalbacherstraße 57. 14986

Tüchtige Maurer gegen guten Lohn gesucht an dem Neubau Ecke der Philippsbergstraße. 15475

Tapeztrier-Gehülfe nach Langenschwalbach gesucht. Wilhelm Gerhardt, Kirchgasse 40. 15507

Durchaus tücht. Damenschneider für Jaquets, Mäntel und Taillen, sowie Rockschneider für Herren werden auf die Werkstätte gegen die höchsten Löhne sofort gesucht. Nur solche, die durchaus leistungsfähig sind, mögen sich melden bei

J. Franziska, Wilhelmstraße 16. 15287

**Tüchtige Schneidergehülfen gegen gute Bezahlung gesucht Dianergasse 10.** 14839

## Für Schneider.

**Tüchtige Hosenarbeiter** finden dauernde Beschäftigung bei

**H. Kahn Hoflieferant,**  
Langgasse 2. 15575

**Zimmerkellner** mit Sprachkenntnissen sucht in gute Jahresstellen **Ritter's Bur.** 15540

**Tüchtige, zuverlässige Arbeiter** gesucht bei **J. B. Zaehler,** Bleichstraße 4. 15565

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht von der Eisenwaaren-Handlung **Hch. Adolf Weygandt,** Ecke der Weber- und Saalgasse. 3981

**Bildhauerlehrling** f. eintr. Schwalbacherstraße 23. 15562

Ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht bei **E. Metz,** Gelbgießer, Adlerstraße 29. 6959

Ein **Junge** kann die Dreherei erlernen **Hochstätte** 27. 13051

Ein **braver Junge** kann das **Sattler-Geschäft** erlernen bei **Franz Aiff,** Wilhelmstraße 30. 14805

Ein **brav. Junge** f. das **Tapezire-Geschäft** erl. **Kerostr.** 23. 12260

Ein **Lehrling** gesucht bei **Adolph Schmidt,** Tapezire, Kirchgasse 9. 13430

Ein **ordentlicher Junge** kann das **Tapeziregeschäft** erlernen bei **Fritz Steinmetz,** Dranienstraße 13. 13531

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht von **Ph. Lauth,** Tapezire, Kirchgasse 7. 15541

Ein **Hutmacher-Lehrling** wird gesucht.

**F. A. Pfeiffer,** verlängerte Bleichstraße. 15475

**Schuhmacher-Lehrling** gesucht **Rehgerasse** 27, 3 St. 8460

**Gärtnerlehrling** gesucht bei **Brandau,** Grubweg. 15501

**Junger Kupferputzer** gesucht **Theaterplatz** 1. 15351

**Knecht** ges. b. **Carl Schweissguth,** Feldstraße 15. 15263

**Hausbursche** gesucht **Abelheidstraße** 41 im Laden. 15275

Ein **Hausbursche** in ein **Hotel** gesucht. Näh. **Exp.** 15333

Ein **starker Hausbursche** per 15. Mai gesucht.

**J. C. Keiper,** Kirchgasse 44. 15438

Gesucht ein **junger Hausbursche,** der schon in einer **Wirtschaft** in Stellung war, **Langgasse** 11. 15570

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Drei schön möblierte Zimmer in gesunder Lage, nahe am **Gyrgarten**, werden zu miethen gesucht. Offerten unter Angabe des **Monatspreises** sub **K. K. 90** besorgt die **Exp.** 15278

## Villa gesucht.

Eine kleine, möblierte Villa zum **Alleinbewohnen** in der Nähe der **Cur-Anlagen** baldigst zu miethen gesucht. Fr.-Offerten sub **L. L.** im „**Hotel Adler**“ erbeten. 15468

Zimmer mit **Cabinet** in guter Lage zum 1. Juni gesucht. Offerten mit **Preisangabe** unter **D. G. 16** an die **Exp.** 15457

### Angedote:

**Adolphsallee** sind aus einer **Parterre-Wohnung** 1 Salon mit **Balkon** und 1—2 Zimmer mit oder ohne **Möbel** an eine **einzelne Dame** zu vermieten. Offerten unter **B. M.** an die **Exp.** erbeten. 15335

**Bleichstraße** 4, **Bel-Etage**, ist eine **Wohnung**, bestehend aus 3 **Zimmern**, **Küche** und **Zubehör**, zu vermieten. 10677

**Bleichstraße** 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

**Bleichstraße** 17, 2 **Stiegen** hoch, ist ein möbliertes Zimmer per **Monat** 12 **M.** zu vermieten. 15560

## Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die **Bel-Etage** von 3 **Zimmern** mit **Erker**, sowie eine **Parterre-Wohnung** von 4 **Zimmern** mit **Balkon** zu vermieten. **J. Eichhorn.** 13566

**Frankenstraße** 9, 2 **Tr. h. l.**, gutmöbl. Zimmer zu verm. 15060

**Frankenstraße** 9 ist eine schöne **Manfarde** auf gleich zu vermieten. Näh. **Mauritiusplatz** 3 bei **S. Pass.** 15578

**Hermannstraße** 9, 1. St., sind 2 **Zimmer** und **Küche** wegzugshalber sofort oder 1. **Juli** zu vermieten. 14888

**Hirschgraben** 22 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14493

**Karlstraße** 44, **Part.**, ein möbl. Zimmer zu verm. 15284

**Kirchgasse** 38, 2 **Stiegen** hoch, ist eine **Wohnung**, bestehend aus 3 **Zimmern**, **Küche** und **Zubehör**, per 1. **October** zu vermieten. Näheres 1 **Stiege** hoch. 14935

**Louisenstraße** 7 sind zwei möblierte **Parterre-Zimmer** an einen **ruhigen Herrn** sofort zu verm. Näh. 2 **Tr. h. das.** 14504

**Louisenstraße** 9 ist eine **Wohnung** von 5 **Zimmern** und **Zubehör**, sowie **Gartenbenutzung** auf 1. **Oct.** zu vermieten. 15454

**Louisenstraße** 14, 1, möblierte **Zimmer** mit oder ohne **Pension** an **Damen** zu vermieten. 15094

**Ludwigstraße** 13 ist ein schönes **Zimmer** zu vermieten. Näheres im **Hause** selbst bei **Frau Kreckel.** 15548

**Nicolassstraße** 6 sind elegant möblierte **Zimmer** zu verm. 11685

**Nicolassstraße** 19 ist die **Frontspitze** zu vermieten. Näh. im 2. **Stoß** daselbst. 14331

## Philippsbergstraße 23

ist eine hübsche **Wohnung** von 3 **Zimmern**, **Küche**, **Keller** und **Zubehör**, sowie **Bleichplatz** auf 1. **Juli** preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt.** 12948

**Schützenhoffstraße** 11 ist eine abgeschl. **Giebelwohnung** von 3 **Zimmern**, **Küche**, **Manfarde** nebst allem **bequemem Zubehör** wegzugshalber auf 1. **Juli**, ev. früher zu vermieten. 12134

**Schwalbacherstr.** 10, 2. St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 11661

**Webergasse** 34 ist eine **Dachwohnung** von 3 **Zimmern** per 1. **Juli** zu verm. 14978

Eine **Wohnung** von 2 **großen Zimmern**, **Küche**, **Keller**, **Bleichplatz** und **Waschtüche** zu vermieten **Hochstraße** 7. 15160

**Freundliche Parterre-Wohnung**, bestehend in 3 **Zimmern** nebst **Zubehör**, auf sofort oder später zu vermieten bei **Gärtner Stoltz,** **Erbenheimer Chaussee.** 15464

**Möblierte Wohnung** **Abelheidstraße** 16. 9556

**Elegant möblierte Etage** mit **großem Balkon** und **einzelne Zimmer** zu verm. **Nicolassstraße** 19, 2. St. 14332

**Halbe möblierte Bel-Etage** (Villa mit **Garten**) mit oder ohne **Küche** abzugeben **Mainzerstraße** 9. 13520

**Gutmöblierte Zimmer** zu vermieten **Geisbergstr.** 24, **Part.** 15360

**M.** möblierte **Zimmer** mit **Koff** und ein solches mit zwei **Betten** zu vermieten **Saalgasse** 22. 14808

**Zwei möblierte Zimmer** zu vermieten **Schwalbacherstraße** 30, **Allee**seite, 2. **Stoß.** 15084

**Zwei schön möblierte Zimmer** ev. mit 1 **Salon** per **Mitte** **April** zu vermieten **Kirchgasse** 2a, **Bel-Etage.** 7397

**Zwei elegant möblierte Zimmer** preiswerth zu vermieten **Bahnhofstraße** 20, **Bel-Etage.** 14881

**Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer** per 1. **Juni** zu vermieten **Friedrichstraße** 14, 1. **Etage.** 15480

**Möbl. Zimmer** zu vermieten **Kerostraße** 11. 13627

**Ein möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension zu verm. Friedrichstraße 19, 2. Et. 14656  
**Möblirtes Zimmer** zu vermieten Bleichstraße 21, 3 Tr. 15063  
**Einf. möbl. Zimmer** zu verm. Dranienstraße 21, Stb. 15024  
**Ein großes, möblirtes Parterre-Zimmer** mit oder ohne Pension billig zu vermieten Köberallee 4. 15320  
**Einfach möbl. Zimmer** bill. z. verm. Kirchgasse 9, 1 St. 15368  
**Möblirtes Zimmer** zu verm. Kömerberg 11, 2 St. rechts. 15311  
**Ein schön möblirtes Schlafzimmer** ist mit oder ohne Pension zu vermieten Köberstraße 13, eine Stiege hoch. 13535  
**Gutmöbl. Zimmer** an e. Herrn z. v. Michelsberg 10, 5. III. 10858

**Schön möblirtes Zimmer**

per sofort oder später zu vermieten Friedrichstraße 45, 2. St. h., in der Nähe der Schwalbacherstraße und Kirchgasse. 15004  
**Ein möbl. Zimmer** zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 1. St. 7434  
**Ein möbl. Zimmer** zu vermieten Frankenstraße 16, 2 St. 14084  
**Ein schön möblirtes Zimmer** zu verm. Nicolastraße 16. 5545  
**Ein möbl. Part.-Zimmer** zu verm. Jahnstraße 19. 14759  
**Ein möbl. Zimmer** mit Kost zu verm. Michelsberg 18, II. 15181  
**Ein Herr** kann ein Zimmer mit Kaffee (monatl. 18 Mk.) in schöner Lage und feinem Hause haben. R. C. 15319  
**Ein junger Mann** erhält schönes Logis und gute Kost Wegergasse 14. 14958

**Hotel Dasch.**

**Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller** ist per sofort zu vermieten. 23526

**Grosse Burgstrasse 4** ist der von der Firma **H. Stein** bewohnte große Laden zum 1. Januar 1888 ganz oder getheilt zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 15466

Junge Leute erhalten Kost und Logis Häfnergasse 5, 2 St. 15002

**Schuhmacher-Gesellen** können Kost und Logis erhalten Webergasse 24. 15485

2 reinf. Arb. erh. Kost und Logis Steingasse 21, B. 1 St. I. 14723

Zwei reinf. Arb. erh. billig Kost und Logis Michelsb. 1, Stb. 14672

**Oberes Rheingau.** Eine prächtige, herrschaftliche Wohnung mit Aussicht auf den Rhein, 10 Minuten von der Bahn, außergewöhnlich billig, sofort zu vermieten. Auf Verlangen ein Theil Garten. Näh. Exped 14884

**Dr. phil. B. Thiel's**

**Pension Mon-Repos,**

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 7964

**Pension Kauffmann, Geisbergstraße 4,** sind einige comfortable eingerichtete Zimmer frei geworden und mit oder ohne Pension zu vermieten. 15221

**Verloren, gefunden etc.**

Verloren ein goldenes **Glieder-Armband** von Beau-Site bis zur Dranienstraße. Gegen eine Belohnung abzugeben Dranienstraße 19, 2. Etage. 15444

Ein **Päckchen mit Seide** verloren. Gegen gute Belohnung abzug. bei **Blumenthal & Lilienstein**, Weberg. 15510

Ein **Portemonnaie** mit Inhalt gefunden. Abzuholen bei **Gebr. Abler, Neroberg.** 15460

**Entflohen**

eine **Lockentaube** (Blauschimmel). Dem Wiederbringer eine Belohnung bei **J. Hecker, Emserstraße 36.** 15546

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. Mai 1887.)

**Adler:**  
 Siecke, Kfm., Berlin.  
 Brück, Kfm., Leipzig.  
 Mündt, jun., Kfm., Limmerode.  
 Hartung, Kfm., Kallstadt.  
 Moskiewier, Kfm., Paris.  
 Schucurtz, Kfm., Plauen.  
 Bedlich, Kfm., Berlin.  
 Fränkel, Kfm., Hörter.

**Alleesaal:**  
 Seitz, Oeconom m. Fr., Seckenheim.  
 Deutschmann, Amtsrichter Dr. m. Fam. u. Bd., Stettin.

**Bären:**  
 Glymer, Rent., New-Orleans.

**Belle vue:**  
 Marx, New-York.  
 Brandström, Hptm. im schwed. Generalstabem Fr., Petersburg.  
 Urgarte, Fr. Gräfin m. Bd., Oesterreich.

**Schwarzer Bock:**  
 Lusgreen, Rent., Drontheim.  
 Holttröd, Capitän, Drontheim.  
 Donath, Frl. Lehrerin, Berlin.

**Central-Hotel:**  
 Gubnster, m. Fr., Mainz.  
 Mantz, Kfm. m. Fr., Utrecht.

**Cölnischer Hof:**  
 Kühne, Oberstabsarzt Dr., Hofgeismar.  
 v. Ingerleben, Berlin.

**Hotel Dasch:**  
 Diesinger, Fbkb., Höhr.  
 Baur, Kfm., Mannheim.

**Wasserheilanstalt Dietenmühle:**  
 Ganz, Gymn.-Lehrer Dr., Giessen.  
 Müller, Fr., Frankfurt.  
 Gauff, Kfm., Frankfurt.

**Einhorn:**  
 Schloss, Kfm., Frankfurt.  
 Müller, Kfm., Ludwigsburg.  
 Braunberger, Kfm., Stuttgart.

**Eisenbahn-Hotel:**  
 Asche, Kfm., Leipzig.

**Engel:**  
 Galewsky, Kfm., Breslau.  
 v. Lucke, geb. Körber, Fr., Niedergorne.  
 Borghardt, Frl., Magdeburg.  
 v. Lucke, geb. v. Katte, Fr., Bättnerhof.

**Zum Erbprinz:**  
 Hulte, Fbko. m. Fr., Hanau.  
 Rommel, Kfm., Erfart.  
 Greglein, Kfm., Gladenbach.  
 Blumenthal, Kfm., Holzhausen.  
 de Beauchair, Diez.

**Europäischer Hof:**  
 Betzow, Fr. m. Fam. u. Bd., Berlin.

**Wälder:**  
 Geis, Bürgermstr., Diez.  
 Bensinger, Kfm., Mannheim.  
 Holz, Kfm., Ludwigsdorf.  
 Mittentzwey, Kfm., Leipzig.  
 Just, Kfm., Limbach.  
 Krieger, Kfm., Köln.

**Hotel „Zum Hahn“:**  
 Sandor, Brüssel.  
 Bertok, m. Fr., Budapest.  
 Bani, Budapest.  
 Prachaske, Kfm., Hannover.  
 Gelberg, Kfm., Breslau.

**Vier Jahreszeiten:**  
 Barnes, Esqu., Tenterden.  
 Barnes, Fr. m. Bd., Tenterden.  
 Dörr, Böhmen.  
 Swoboda, Fbkb m. Fr., Buchholz.  
 de Brayn, Holland.

**Goldene Kette:**  
 Gräfer, Fr., Radesheim.

**Goldene Krone:**  
 Moers, Rent., Cincinnati.

**Nassauer Hof:**  
 Ganahl, m. Sohn, Feldkirch.  
 Herz, Berlin.  
 Deutz, Amsterdam.  
 Deutz, Fr. m. Fam., Amsterdam.  
 du Buy, Berlin.  
 Suermondt, Rotterdam.

**Nonnenhof:**  
 Theis, Bürgermstr., Frankfurt.  
 Schmitz, Kfm., Bochum.  
 Reyher, Kfm., Homburg.  
 Grün, Hüttenbes., Dillenburg.  
 Saalfeld, Kfm., Homburg.  
 Leikert, Bürgermstr., Oberlahnstein.  
 Raabe, Bürgermstr., Benner-shausen.  
 Riekeberg, Kfm., Riedenheim.  
 Schulze, Direct., Berlin.  
 Barnes, Direct., Brüssel.

**Dr. Pagenstecher's Augenklinik:**  
 Daus, Berlin.  
 Graves, Frl., Limerik.

**Hotel St. Petersburg:**  
 Grund, Ingen., Mannheim.

**Hotel Quellenhof:**  
 v. Verasen, Hptm., Danzig.  
 Gude, Kfm., Breslau.  
 Lützenroth, Köln.  
 Schneider, Köln.

**Rhein-Hotel:**  
 Lüdeke, Offizier, Metz.  
 Fernebock, Fbkb., Wien.  
 Bissier, Fbkb., Freiburg.  
 v. Olten, Baron m. Fr., Schweden.  
 Hillebrand Kfm., Radesheim.  
 Liebau, Frl., Hamburg.

**Rheinstein:**  
 Rother, Fr. m. Tochter.

**Rose:**  
 Barrow, Bath.  
 Barrow, Frl., Bath.  
 Benson, Frl., Bath.  
 Lux, Fr. Banquier, Halberstadt.  
 Seli, Frl., Halberstadt.  
 Därbig, m. Fr., Leipzig.

**Ritter's Hotel garni:**  
 Valkenhoff, Offizier a. D. m. Fr., Holland.

**Weisses Ross:**  
 Bormann, Fr., Weimar.  
 Wittenberg, Braunschweig.  
 Elatner, Dr. med. m. Fr., Landshut.

**Weisser Schwan:**  
 Watteyne, Fr. Ing. m. T., Berlin.

**Sonnenberg:**  
 Strobel, Fr. m. Gesellsch., Fürth.

**Taunus-Hotel:**  
 Popke, Fr., Berlin.  
 Schöller, Stud., Düren.  
 Hoepfner, Kfm., Pirmasens.  
 Jansen, Kfm. m. Fr., Grefeld.  
 Mintos, Kfm. m. Tocht., Petersburg.  
 Voorendyk, Kfm., Rotterdam.

**Hotel Trinthammer:**  
 Bartz, Kfm., Elville.  
 Kundermann, Kfm., Neudorf.  
 Laurent, Frl., Mainz.  
 Fackelmann, Kfm., Würzburg.

**Hotel Victoria:**  
 Barth, wirkl. Staatsr., Petersburg.

**Hotel Vogel:**  
 Meder, Kfm., Köln.  
 Meyer, m. Fr., Hannover.

**Hotel Weiss:**  
 Körner, Bürgermstr., Wehen.  
 Nattmann, Fr. m. Tocht., Runkel.

**In Privathäusern:**  
 Villa Hertha:  
 Reins, Fr., Friesland.  
 Reins, Frl., Friesland.  
 Hotel u. Pension Quisiana:  
 Koch, Fr., Dänemark.  
 Feigl, Frl., Dänemark.

## Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele.** Heute Donnerstag: „Lohengrin“. **Curhaus** zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Morgens 7 Uhr: Concert.

**Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Während der Sommermonate geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

**Die Bibliothek des Alterthumsvereins** ist Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr geöffnet.

**Architectur-Ausstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Pfarrkirche** (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 6½ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

## Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1887. 3. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	743,8	743,3	740,8	742,6
Thermometer (Celsius)	15,1	21,3	16,1	17,1
Dunstspannung (Millimeter)	10,4	10,3	11,7	10,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81	55	86	74
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	thw. heiter.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	5,7	—

Nachts Gewitter und Regen, Vormittags Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Verloofungen.

**Stadt Bukarest 20 Frcs.-Loose vom Jahre 1869.** Bei der am 2. Mai stattgefundenen Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 5071 No. 96 50,000 Frcs., Serie 7323 No. 30 10,000 Frcs., Serie 4416 No. 28 5000 Frcs.

## Frankfurter Course vom 3. Mai 1887.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	169.10—15 bz.
Dufaten	9 " 59 "	London	20.370—375 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 " 15 "	Paris	80.70—75 bz.
Sovereigns	20 " 32 "	Wien	160.25 bz.
Imperiales	16 " 69 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 20 "	Reichsbank-Disconto	4%.

## Der Gang der Stürme

im Winter 1886-87 (October—März),\*

geschildert von Heinrich Becker, Frankfurt a. M.

## II. Schnee und Frost in Europa.

Europa genoss während des ganzen November, indessen Nordamerika schon vom 8. November bis 7. December von einem Ende zum andern in Schnee gehüllt wurde, noch der milden Wärme, die der Golfstrom fort und fort hierher brachte; am 21. September, als die Sonne über die Linie ging, war der Nordpol in halbjährige Nacht und eine Kälte bis zu 60° C. gebracht. Am 21. November begann am Humboldt-Gletscher in Nordamerika und in Spitzbergen (beide 80° n. Br.) die vierteljährige Nacht, die mit 30° C. Kälte anfängt und bis zu 60° steigt. Am 21. December wird auch das Nordcap von Europa (70° n. Br.) in 24 stündige Nacht gebracht, die wochenlang vorher und nachher nur von Tagen von 1-2 Stunden Länge unterbrochen wird.

Auch hier tritt mit der absoluten Sonnenlosigkeit eine Kälte von

\* Nachdruck verboten.

30-40° C. ein. Der feuchte Dampf, der von dem Golfstrom dorthin geführt wird, muß in Schnee sich wandeln und sehr bald aus der Luft verschwinden. Wir sehen schon am 22. October in Moskau 7° C. Kälte, obgleich der Golfstrom von England und Norwegen aus die Dämpfe noch mit 7-8° Wärme dorthin gesandt hatte. Trotzdem bringt die anhaltende Wärme des Golfstromes während des ganzen November nach Gapanaba und Moskau noch warmes Wetter, das nur von wenig Rückstößen der Kälte (7-8° C.) unterbrochen war. Vom 16. November an (8 Tage nach dem Beginn der Schneestürme in Nordamerika) treffen die Stürme vom Ocean her die englische und französische Küste. Der eine Zug geht über Norwegen und kommt als kalter Strom über Moskau nach Mittel-Europa, indeß der jüdische Flügel die warmen Dämpfe über Frankreich dorthin sendet. Deutschland und Oesterreich sind der Lummelplatz der feindlichen Brüder; bald drängt der kalte Strom vor bis zum Rhein, dann dringt der warme wieder bis Polen. Schneefälle und leichter Frost an der Ostgrenze, wie auf den Alpen, bringt der erste; frischen Sturm mit Regen, kleine Hagelböden der andere.

So währte der Kampf bis Anfang December. Vom 3.-10. December beginnt ein anhaltender Sturmzug vom Ocean, der England, die Nord- und Ostsee, Frankreich, Deutschland und Oesterreich mit heftigem Gewitter, Hagel und Schnee trifft. An der Mündung des Merse bei Liverpool strandete die deutsche Barke „Mergo“ und die Rettungsboote, die ihr helfen wollten. In der Cardigan-Bai (Wales) gingen 7 Schiffe zu Grunde, im Canal von Bristol kamen allein 300 Menschen mit kleineren und größeren Schiffen um. Bei Helsingör im Dre-Land zwischen See-land und Schweden scheiterten 5 deutsche Schiffe. Ueber Paris und den Niederrhein zog der Sturm mit heftigem Regen und mancherlei Verwüstung, doch ohne Schnee. Nur die Alpen, die böhmischen Gebirge und die Gipfel der mitteldeutschen Gebirge werden mit Schnee betroffen. Am Südrand der Alpen, über der „Adria“, erscheint er — gleich England — nur mit Gewitter, Regen und Hagelguss. Hier wie dort erhält der Meeresstrom die größere Wärme.

Die eigentliche Fortsetzung der großen amerikanischen Schneestürme finden wir erst nach dem letzten großen Sturm vom 7. December, der ganz Nordamerika bis nach Florida mit fuhohem Schnee bedeckte. Zwölf Tage, nachdem er Florida getroffen, erreichte er die europäischen Küsten. Am 19. und 20. werden England, Frankreich und Spanien zugleich von dem Sturme erreicht. Am 21. wird unter Anderem der Dampfer „Planelly“ bei Holy Head (Wales) wider die Felsen geschleudert, viele andere Schiffe erfahren das gleiche Schicksal. Drei Tage, vom 19.-21. December, wüthet der Schneesturm über ganz England. Nach wenigen Tagen Baule tobt er auf Weihnachten, am 26. und 27. December, von Neuem. Mit Wucht zerbricht er die Schornsteine, reißt Dächer und Häuser ein und stürzt rings um London auf 100 Meilen im Kreise alle Telegraphenstangen. Die große Metropole, die gewohnt ist, die große Schlagader der Welt stündlich zu betasten, muß 8 Tage in Ungebuld sich verzehren, weil kein Pulsschlag über den Canal dringt.

Der Continent wird vom 20.-22. December mit Schnee überschüttet, dann, gleich London, vom 26.-28. December das ganze Niederland, von Paris, Brüssel, über Berlin, Breslau, Memel bis Moskau, Petersburg, in ein riesiges Schneegewand gehüllt. Von Bordeaux über Straßburg, Frankfurt, längs der Alpen bis München, Prag, Wien, Pest erstreckt sich ein zweiter Zug, der mit jenem gemeinsam bis zum Schwarzen Meere fährt und erst am Ural seine Grenze findet. Bürger und Bauer sind in ihre Clauen gebannt, Wege und Stege versperrt, die Eisenbahnen, die großen Fuhrwerke der Menschen, stecten Kaskettier in gewaltigen Schneewellen und die Menschheit jammert vor Ungebuld, weil sie nicht mehr weiß, daß vor 40 Jahren das gleiche Schicksal alle Jahre sie traf. Nur die Lothringer Wölfe, die Hundsrücker Keuler, die mährischen, ungarischen, russischen Bären freuen sich der guten Zeit, in welcher der Mensch mit den geborgten Kunstschuhen diesem Wintervolk mit angewachsenen Schneeschuhen nichts anhaben konnte.

Ueber Tanger (Marokko) geht der südliche Zug am 19. December mit warmen Regengüssen. Eine Meldung von dort verkündet, daß an der Westküste von Marokko bei Safi (22° nördl. Br.) fünf britische Schiffe ihren Untergang fanden. Ueber das Mittelmeer segt der Sturm an Marseille hin; am 22. wird im Hafen von Port Vendres (Marseille) das Postschiff für Algerien, „Mohammed al Sabbot“, mit 117 Reisenden zu Grund getrieben. Ueber die Alpenpässe fährt der Sturm, Bernina, Julier, Abula u. i. w., thant den Schnee, wirft Lawinen von den Gipfeln, bricht die Telegraphenstangen und reißt viele Morgen Balbes in die Tiefe. So bekämpft der warme Strom seinen frostigen Genossen, der am Nordrande der Alpen herfuhr und eben erst die Schneemassen dorthin geworfen hatte.